EINBAUVORSCHLAG
HYDRONIC S3 – D 4 E IM PEUGEOT 3008



DIESER EINBAUVORSCHLAG IST FÜR FAHRZEUGE AB BAUJAHR 11.2016 BIS ZUM DERZEIT AKTUELL VERFÜGBAREN FAHRZEUGMODELL GÜLTIG:

2,0 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor HDI / 110 kW - 150 PS (HSN: 3003 / TSN: AJH, ANV, ANY, AVV, AVW)

WICHTIG für den elektrischen Anschluss der Hydronic S3 CS Heizgeräte: Bitte beachten Sie die Hinweise am Ende dieses Einbauvorschlages!
IMPORTANT NOTE for the electrical wiring of Hydronic S3 CS heaters: Please read the reference at the end of this installation recommendation!

A WORLD OF COMFORT

Eberspächer

INHALT

KAPITEL	KAPITELBESCHREIBUNG	SEITE
1	Einleitung	3-5
2	Vorbereitung Fahrzeug	6
3	Vormontage	7-13
4	Einbau	14-27
5	Nach dem Einbau	28
6	Teileübersicht	29
	Merkblatt für den Kunden	33

Dieser Einbauvorschlag dokumentiert den Einbau des Heizgerätes Hydronic S3 in einem Fahrzeug des Modelljahres 2017 mit folgender Ausstattung:

- **mit Klimaautomatik**
- **mit Nebelscheinwerfern**
- **mit LED-Tagfahrlicht**
- **mit Schaltgetriebe**
- **mit Automatikgetriebe**

Nicht geprüft wurden:

- **Innenraumüberwachung**
- **Manuelle Klimaanlage**

BITTE BEACHTEN!

Dieser Einbauvorschlag ist unter Ausschluss irgendwelcher Haftungsansprüche für das o.g. Fahrzeug gültig.
Je nach abweichendem Modelljahr und/oder abweichender Ausstattung können sich Änderungen gegenüber diesem Einbauvorschlag ergeben.
Der Einbau des Heizgerätes in das Fahrzeug muss daher zwingend vor Beginn auf Machbarkeit überprüft werden.
Jegliche Haftungsansprüche bedingt durch Änderungen am Fahrzeug sind ausgeschlossen.

Einbauzeit ca. 8 Stunden

1 EINLEITUNG

BESONDERE SCHREIBWEISEN, DARSTELLUNGEN UND PIKTOGRAMME

In diesem Einbauvorschlag werden unterschiedliche Sachverhalte durch besondere Schreibweise und Piktogramme hervorgehoben. Bedeutung und entsprechendes Handeln entnehmen Sie aus den folgenden Beispielen.

BESONDERE SCHREIBWEISEN UND DARSTELLUNGEN

- Dieser Punkt (▪) kennzeichnet eine Aufzählung die durch eine Überschrift eingeleitet wird.
  - – Folgt nach einem „Punkt“ ein eingerückter Strich (–), ist diese Aufzählung dem schwarzen Punkt untergeordnet.

PIKTOGRAMME

GEFAHR!

Dieser Hinweis weist Sie auf eine drohende Gefahr für Leib und Leben hin. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann ein schwerer Personenschaden die Folge sein.

➔ Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin um die Gefahr abzuwenden.

ACHTUNG!

Dieser Hinweis weist Sie auf eine gefährliche Situation für eine Person und / oder das Produkt hin. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann ein Personenschaden und / oder ein Geräteschaden die Folge sein.

➔ Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin um die Gefahr abzuwenden.

BITTE BEACHTEN!

Dieser Hinweis gibt Ihnen Anwendungsempfehlungen und hilfreiche Tipps für den Betrieb, Einbau und Reparatur des Heizgerätes.

SICHERHEITSHINWEISE FÜR DEN EINBAU UND DIE REPARATUR

GEFAHR!

Ein unsachgemäßer Einbau oder eine unsachgemäße Reparatur von Eberspächer-Heizgeräten kann einen Brand verursachen oder zum Eintritt giftiger Abgase in den Fahrzeuginnenraum führen.
Hieraus kann Gefahr für Leib und Leben resultieren.

➔ Das Heizgerät darf nur von autorisierten und geschulten Personen entsprechend den Vorgaben in der technischen Dokumentation eingebaut oder unter Verwendung von Original-Ersatzteilen repariert werden.

➔ Einbau und Reparaturen durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen, Reparaturen mit nicht Original-Ersatzteilen, sowie ohne die zum Einbau bzw. Reparatur erforderliche technische Dokumentation sind gefährlich und deshalb nicht zulässig.

➔ Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag darf nur in Verbindung mit der jeweils gerätebezogenen Technischen Beschreibung, Einbauanweisung, Bedienungsanweisung und Wartungsanweisung durchgeführt werden.
Dieses Dokument ist vor / bei Einbau und Reparatur sorgfältig durchzulesen und durchgehend zu befolgen. Ein Höchstmaß an Beachtung ist dabei den Behördlichen Vorschriften, den Sicherheitshinweisen und den allgemeinen Hinweisen zu schenken.

BITTE BEACHTEN!

- Die entsprechenden Regeln der Technik sowie eventuelle Angaben des Fahrzeugherstellers sind beim Einbau und bei der Reparatur einzuhalten.
- Bei Elektroschweißarbeiten am Fahrzeug ist zum Schutz des Steuergerätes das Pluskabel an der Batterie abzuklemmen und an Masse zu legen.

HAFTUNGSANSPRUCH / GEWÄHRLEISTUNG

Die Firma Eberspächer übernimmt keine Haftung für Mängel und Schäden, die auf einen Einbau bzw. eine Reparatur durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen zurückzuführen sind.
Die Einhaltung der Behördlichen Vorschriften und der Sicherheitshinweise ist Voraussetzung für Haftungsansprüche.
Nichtbeachtung der Behördlichen Vorschriften und der Sicherheitshinweise führt zum Haftungsausschluss seitens des Heizgeräteherstellers.

UNFALLVERHÜTUNG

Grundsätzlich sind die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften und die entsprechenden Werkstatt- und Betriebsschutzanweisungen zu beachten.

1 EINLEITUNG

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN ZUR GÜLTIGKEIT DES EINBAUVORSCHLAGES

Der Einbauvorschlag ist für das Fahrzeug mit den nachfolgend aufgelisteten Motor- und Getriebevarianten gültig.

MOTOR- UND GETRIEBEVARIANTE

Hubraum	kW / PS	Getriebe
2,0 l HDi	110 / 150	6S / EAT6

5S = 5-Gang-Schaltgetriebe
6S = 6-Gang-Schaltgetriebe
7DSG = 7-Gang DSG (Automatikgetriebe)

BITTE BEACHTEN!

- Bei Fahrzeugen mit Rechtslenker ist der Einbauvorschlag nicht gültig.
- Fahrzeugmodelle, Motortypen und Ausstattungsvarianten, die nicht in diesem Einbauvorschlag aufgeführt sind, wurden nicht geprüft. Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag kann aber möglich sein.

ERSTINBETRIEBNAHME DES HEIZGERÄTES BZW. FUNKTIONSPRÜFUNG

- Nach dem Einbau bzw. einer Reparatur des Heizgerätes ist der Kühlmittelkreislauf sowie das gesamte Brennstoffversorgungssystem sorgfältig zu entlüften. Hierzu die Vorschriften des Fahrzeugherstellers beachten.
- Vor dem Probelauf alle Heizkreisläufe öffnen (die Temperaturregler auf „warm“ stellen).
- Während des Probelaufes des Heizgerätes sind sämtliche Wasser- und Brennstoffanschlüsse auf Dichtheit und festen Sitz zu überprüfen.
- Sollte das Heizgerät während des Betriebes auf Störung gehen, dann mit Hilfe einer Diagnoseeinrichtung die Störung beheben.

ZUM EINBAU NOTWENDIGE TEILE

STÜCKZAHL	BENENNUNG	BESTELL-NR.
1	Hydronic S3 - D 4 E	25 2694 05 00 00
1	Fahrzeugspezifischer Einbausatz	24 8000 30 00 58
Bedienteil EasyStart nach Wahl:		
1	EasyStart Remote	22 1000 34 23 00
1	EasyStart Remote+	22 1000 34 17 00
1	Easy Start Web	22 1000 34 51 00

ERFORDERLICHES SPEZIALWERKZEUG

- erforderliche Drehmomentschlüssel
- Korrosionsschutzmittel
- Crimpzange

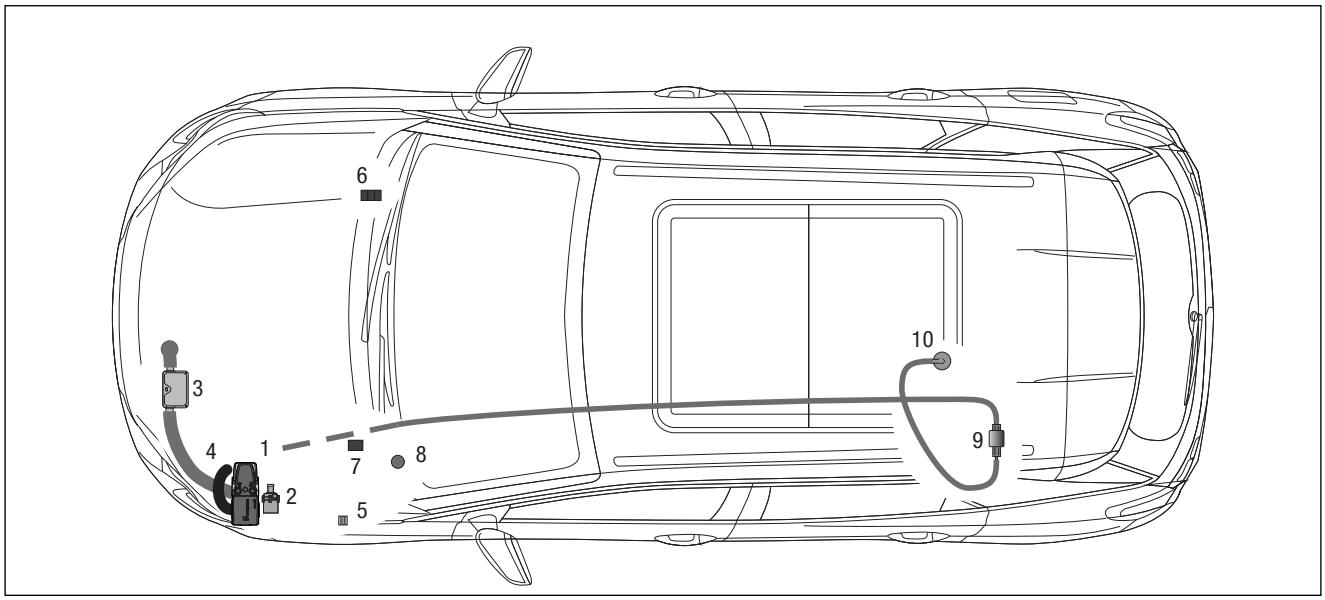
ANZUGSDREHMOMENTE

Wenn keine Anzugsmomente vorgegeben sind, dann die Schraubverbindungen entsprechend folgender Tabelle anziehen:

Bauteilbezeichnung	Anzugsdrehmomente
Skt.-Schraube M6	10 $^{+1}$ Nm
Skt.-Schraube M8	20 $^{+2}$ Nm
Skt.-Schraube M10	45 $^{+2}$ Nm
Torxschraube M6 x 14,5	6 $^{+0,5}$ Nm
Schraube M4 x 16	3 $^{+0,5}$ Nm
Schraube M5 x 10	5 $^{+0,5}$ Nm
Rohrschelle für Abgasrohr	7 $^{+1}$ Nm
Schlauchschelle für Wasserschlauch	3 $^{+0,5}$ Nm
Schlauchschelle für Verbrennungsluftrohr	3 $^{+0,5}$ Nm
Schlauchschelle für Brennstoffrohr	1 $^{+0,2}$ Nm

1 EINLEITUNG

EINBAUZEICHNUNG



1 Heizgerät Hydronic S3
2 Wasserpumpe
3 Abgasrohr mit Abgasschalldämpfer
4 Verbrennungsluftrohr
5 Sicherungshalter
6 IPCU, Gebläserelais, Trennrelais
7 Steuerteil EasyStart Remote / Remote+
8 Taster EasyStart Remote / Remote+
9 Dosierpumpe
10 Tankentnehmer

2 VORMONTAGE

VORBEREITENDE ARBEITEN AM FAHRZEUG

- Batterie abklemmen
- (mittlere) Rücksitzbank ausbauen
- Klimabedienteil ausbauen
- linke Verkleidung der Armaturentafel ausbauen
- untere Motorverkleidung ausbauen
- Motorsteuergerät
- vorderen Stoßfänger abbauen
- Druck im Kühlsystem ablassen
- Kühlmittel in sauberen Behälter ablassen

HEIZGERÄT VORBEREITEN
(siehe Abb. 1)

Die abgewinkelten Wasserstutzen wie in der Abbildung am Heizgerät montieren, siehe Technische Beschreibung, Kapitel „Einbau“, Abschnitt „Montage der Wasserstutzen“.

Das Duplikat-Typenschild vom Heizgerät entfernen.

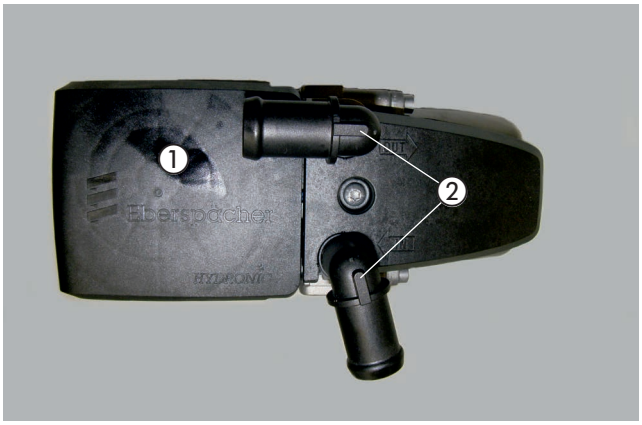
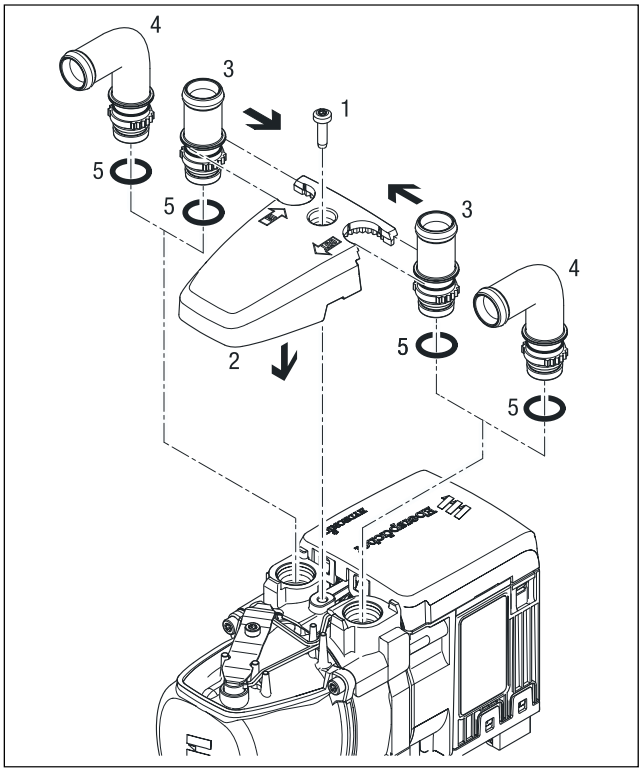


Abb. 1
① Heizgerät
② Winkelstutzen am Heizgerät montieren

Montageschritte

- O-Ring (5) in die Nut am Stutzen einsetzen unf fetten.
- Die Batterie wieder anklemmen.
- Stutzen (3 oder 4) in die Aussparungen der Fühlerabdeckung (2) einsetzen. Der Bund am Stutzen ist oberhalb der Abdeckung.
- Stutzen mit der Verzahnung in der Fühlerabdeckung positionieren und fixieren.
- Fühlerabdeckung mit Stutzen voran auf das Heizgerät aufsetzen.
- Stutzen vollständig in die Anschlussbohrungen am Wärmetauscher eindrücken.
- Bei abgewinkelten Stutzen die Richtung anpassen:
  – Fühlerabdeckung bis zum Bund der Stutzen anheben
  – Stutzen in die benötigte Richtung drehen
  – Fühlerabdeckung nach unten schieben und Stutzenposition nachjustieren bis die Verzahnungen wieder ineinandergreifen
- Fühlerabdeckung mit Schraube M5 x 18 befestigen (Anzugsdrehmoment $6{,}5^{+0{,}5}$ Nm).



1 Schraube M5 x 18
2 Fühlerabdeckung
3 Stutzen, gerade
4 Stutzen, abgewinkelt
5 O-Ring

3 VORMONTAGE

ABGASSCHALLDÄMPFER VORBEREITEN
(siehe Abb. 2 und 3)

Den Halter Z-Winkel mit einer Schraube M6 x 12 und einer Karosseriescheibe B6 am Abgasschalldämpfer montieren und entsprechend der Abbildung ausrichten.

Das Abgasendrohr auf eine Länge von L = 100 mm zuschneiden, entsprechend der Abbildung formen und mit einer Spannschelle am Austrittsstutzen des Abgasschalldämpfers anschließen.

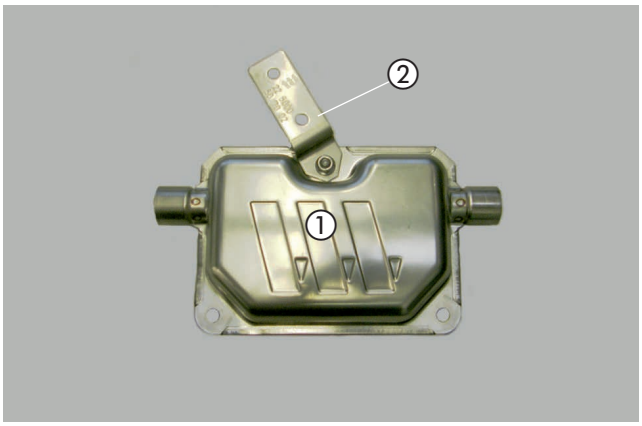


Abb. 2
① Abgasschalldämpfer
② Halter Z-Winkel 7002 montieren

Das Abgasrohr auf eine Länge von L = 230 mm zuschneiden und der Abbildung entsprechend formen.
Auf das Abgasrohr ein Abstandsgummiprofil aufschieben und entsprechend der Abbildung positionieren sowie zwei Spannschellen zu späteren Montage aufschieben.

Das Abgasendrohr auf eine Länge von L = 120 mm zuschneiden und der Abbildung entsprehcend formen und eine Spannschelle zur späteren Montage aufschieben.

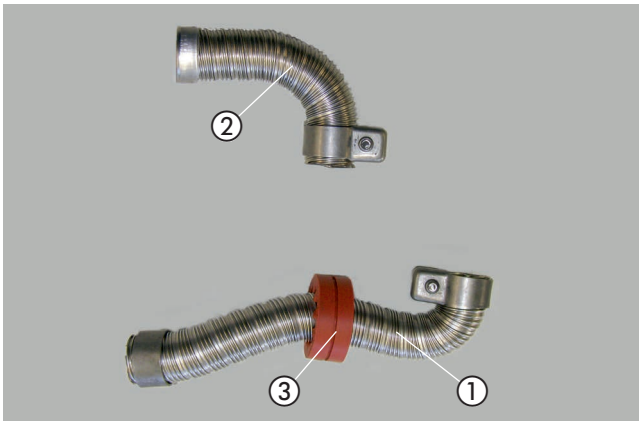


Abb. 3
① Abgasrohr zuschneiden und formen
② 3 x Abgasisolierung aufschieben

3 VORMONTAGE

WASSERSCHLÄUCHE VORBEREITEN
(siehe Abb. 4 und 5)

Die Wasserschläuche entsprechend den Maßen in der Abbildung zuschneiden und vorbereiten.

BITTE BEACHTEN!

Der Anschluss der Wasserschläuche an den Wasserkreislauf erfolgt „Inline“, siehe Technische Beschreibung, Kapitel „Einbau“, Abschnitt „Anschluss an den Kühlwasserkreislauf“.

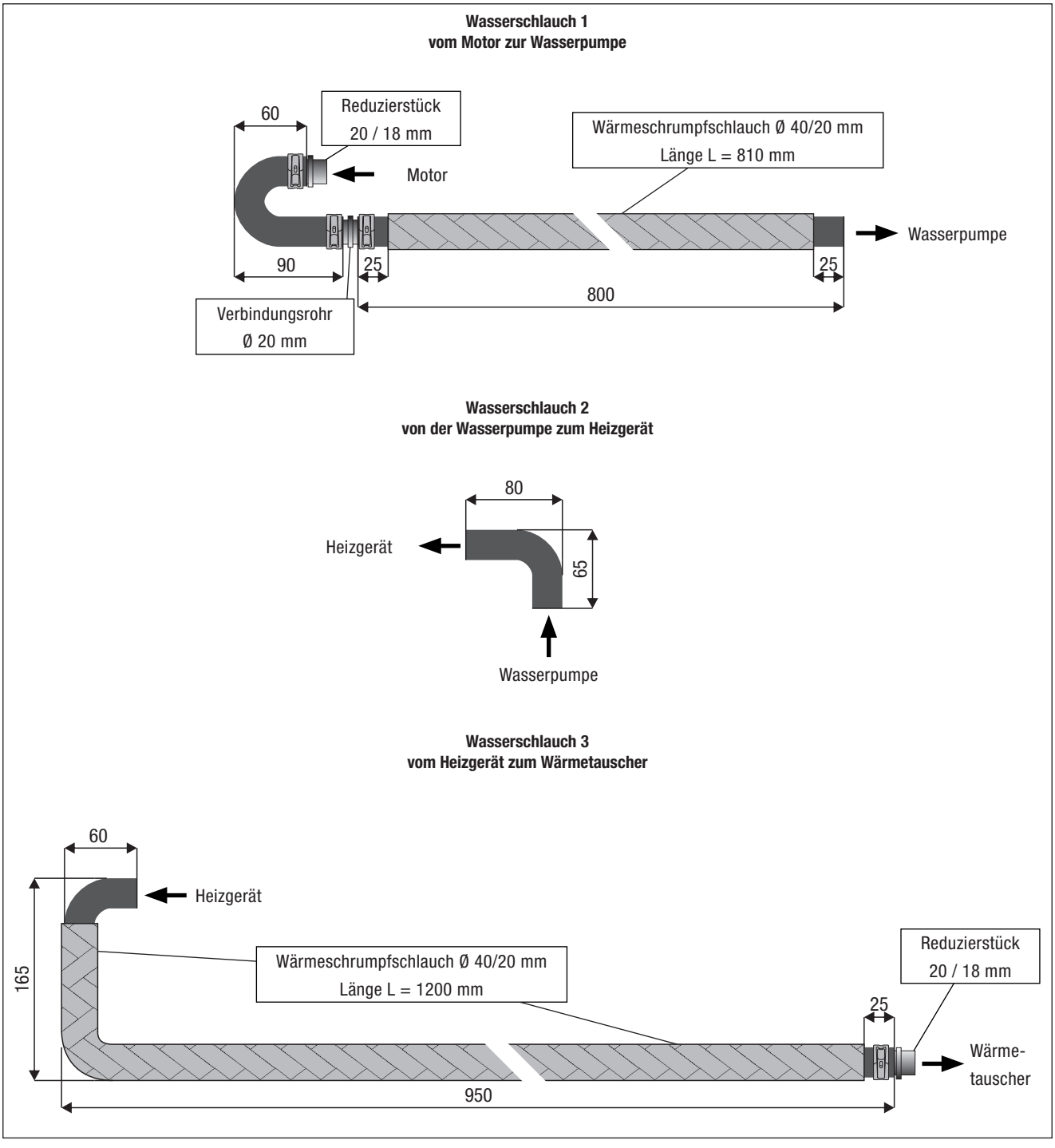


Abb. 4

3 VORMONTAGE

Die Wasserschläuche 1 bis 3 entsprechend den Abbildungen 5 und 6 vorbereiten.

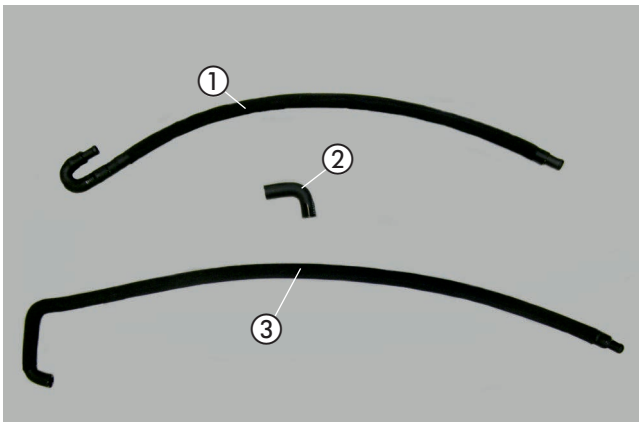


Abb. 5
① Wasserschlauch 1
② Wasserschlauch 2
③ Wasserschlauch 3

WASSERPUMPE VORMONTIEREN
(siehe Abb. 6)

Die Wasserpumpe in den vorbereiteten Halter der Wasserpumpe entsprechend der Abbildung einsetzen.

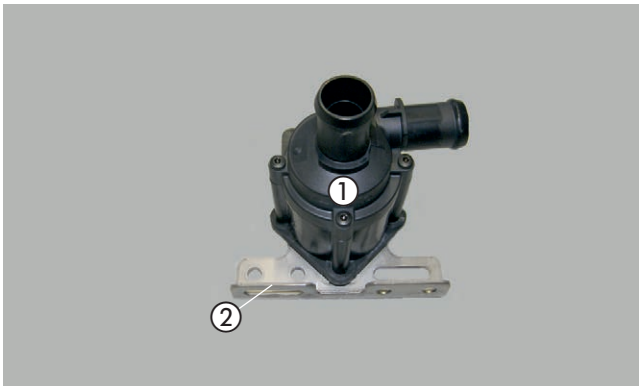


Abb. 6
① Wasserpumpe
② Halter der Wasserpumpe

DOSIERPUMPE VORMONTIEREN
(siehe Abb. 7)

Die Dosierpumpe der Abbildung entsprechend in den Gummihalter einsetzen.

Den L-Halter 6700 mit einer Schraube M6 x 25 und einer Scheibe B6 mit einer Mutter M6 befestigen.

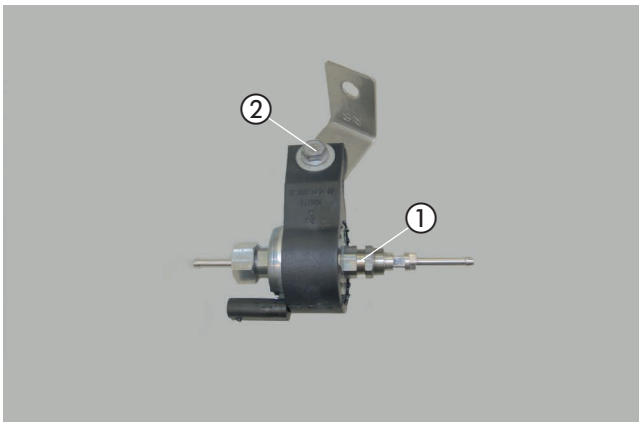


Abb. 7
① Dosierpumpe in den Gummihalter einsetzen
② L-Halter 6700 montieren

3 VORMONTAGE

BRENNSTOFFROHR (SAUGLEITUNG) VORBEREITEN
(siehe Abb. 8)

Vom kompletten Brennstoffrohr eine Länge von 2,0 m für die Saugleitung abschneiden. Das Ende Länge l = 150 mm abschneiden und mit einem Heißluftfön erwärmen und begradigen.
Das andere Ende Länge = 6,5 m dient als Druckleitung.

Das Brennstoffrohr (Saugleitung) auf den 105° aufschieben und mit einer Klemmschelle Ø 10,5 mm befestigen.

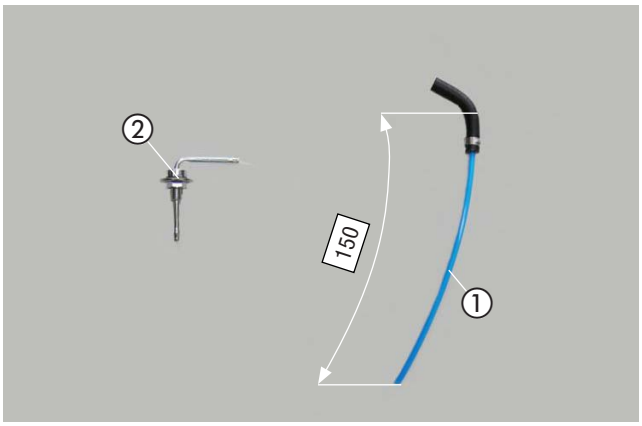


Abb. 8
① Brennstoffrohr (Saugleitung)mit 105°-Bogen montieren
② Tankentnehmer

BRENNSTOFFROHR (DRUCKLEITUNG) VORBEREITEN
(siehe Abb. 9)

Das Dosierpumpenkabel vom Hauptkabelstrang am langen Brennstoffrohr (Länge = 6,5 m) mit Isolierband befestigen.

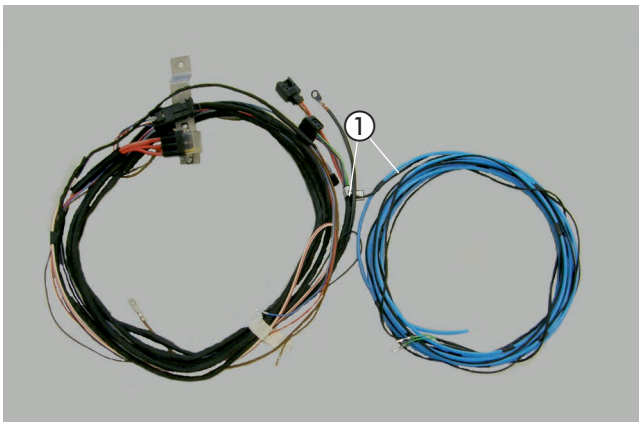


Abb. 9
① Brennstoffrohr (Druckleitung Länge = 6500 mm) vormontieren

SICHERUNGSSOCKEL VORMONTIEREN
(siehe Abb. 10)

Den Sicherungssockel mit zwei Schraube M4 x 10 am Halter für den Sicherungssockel 22 9000 52 00 21 befestigen.

Den Diagnosestecker mit der Steckeraufnahme am Halter befestigen.

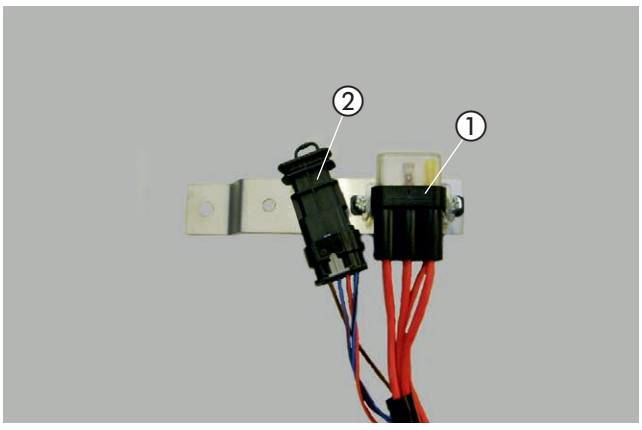


Abb. 10
① Sicherungssockel am Halter montieren
② Steckeraufnahme mit Diagnosestecker

3 VORMONTAGE

LEITUNGSSTRANG "2X RELAIS MIT IPCU" VORBEREITEN
(siehe Abb. 11 und 12)

Den Halter für die IPCU und die Relais der Abbildung entsprechend vorbereiten.

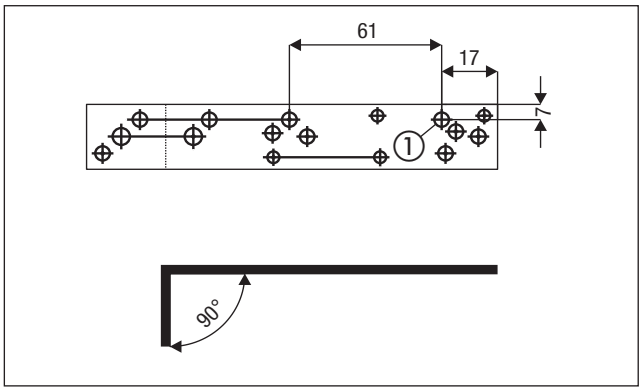


Abb. 11
① Bohrung Ø 6,5 mm fertigen

Den Halter am Leitungsstrang "2x Relais mit IPCU" der Abbildung entsprechend mit 2 Schrauben M4 x 10 montieren, dabei den Ringkabelschuh an einer Schraube mit anschrauben.

2 x Relais und die IPCU in die Sockel stecken. Der IPCU-Sockel ist gekennzeichnet.

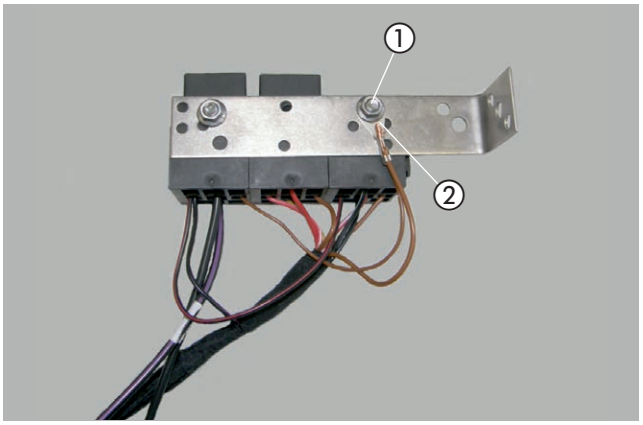


Abb. 13
① Mit Schraube M5 am Halter montieren
② Kabel 0,5 br im Kabelschuh A6

ABGASTÜLLE MONTIEREN
(siehe Abb. 14)

In die untere Verkleidung des vorderen Stoßfängers eine Bohrung Ø 38 mm nach der Bemaßung in der Abbildung fertigen.

Die Lasche der Abbildung entsprechend abtrennen.

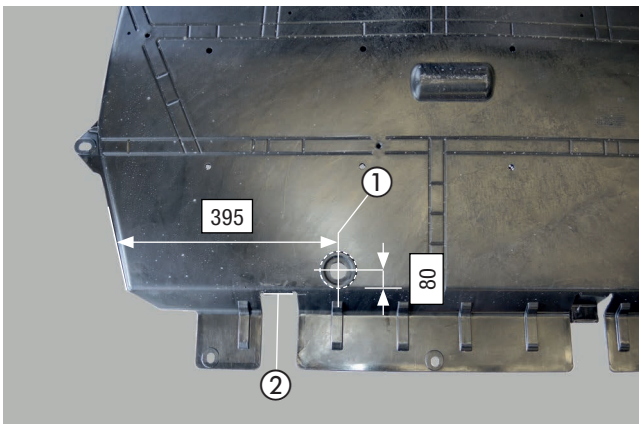


Abb. 12
① Bohrung Ø 38 mm fertigen und Abgastülle einsetzen
② Hier abtrennen

4 EINBAU

EINBAUPLATZ VORBEREITEN
(siehe Abb. 15)

Der Einbauplatz des Heizgerätes befindet sich in der linken Stoßecke unterhalb der Scheinwerfer am Frontträger.

Die fahrzeugeigen hupen durch Lösen der Mutter M6 am Einbauplatz demontieren.

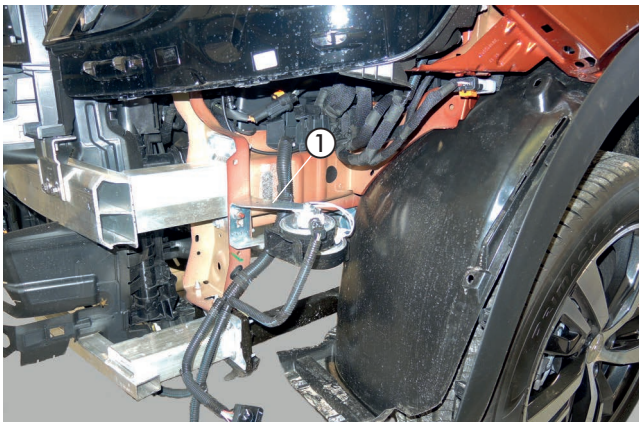


Abb. 14
① Hupen am Einbauplatz demontieren

Die fahrzeugeigene Hupe an vorhandener Bohrung am Frontträger der Abbildung entsprechend montieren.

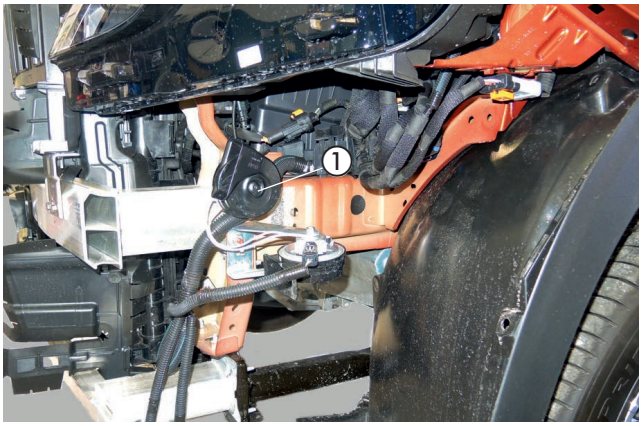


Abb. 15
① Hupe am neuen Platz befestigen

HALTER MONTIEREN
(siehe Abb. 17 bis 20)

Den Halter 6700 am Stehbolzen M6 befestigen.

Halter 2603 mit einer Schraube M6 x 25 sowie einer Distanzhülse mit Mutter M6 befestigen.

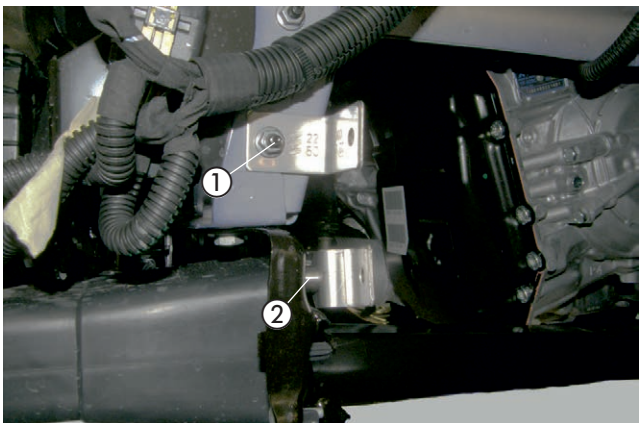


Abb. 16
① Halter 6700
② Halter 2603

Den Halter 7002 mit einer Schraube M8 x 16 an der vorhandenen Bohrung Ø 8 mm befestigen.

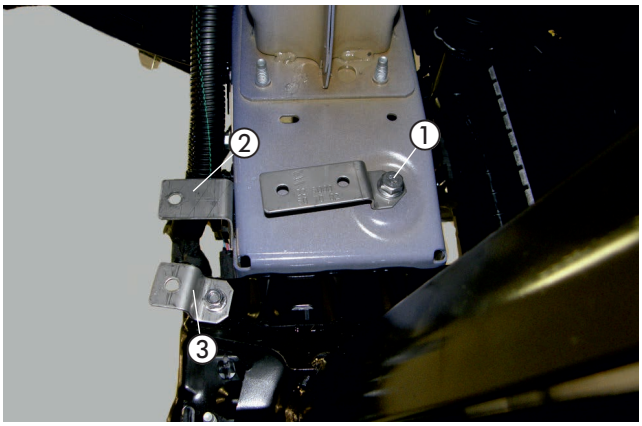


Abb. 17
① Halter 7002
② Halter 6700
③ Halter 2603

Den Heizgeräte Halter 4200 mit einer Schrauben M6 x 12 am Halter 2603 und einer Schraube M6 x 20 mit Distanzhülse am Halter 6700 befestigen.

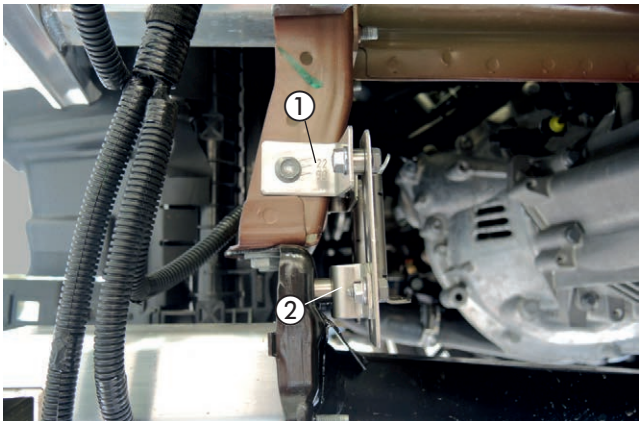


Abb. 18
① Halter 2603
② Halter 6700

Den Gerätehalter mit einer Schraube M6 x 12 am Halter 7002 befestigen.

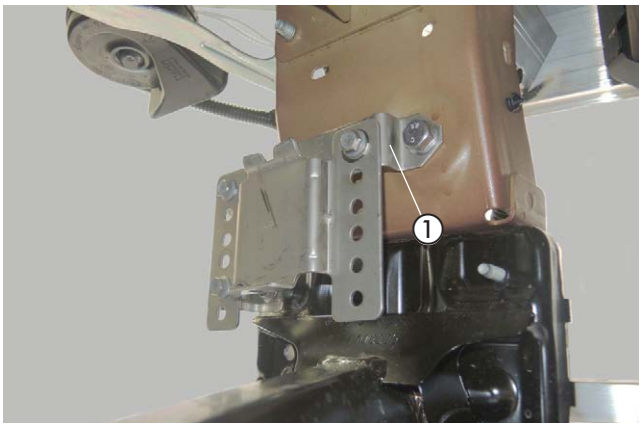


Abb. 19
① Halter 7002

4 EINBAU

HEIZGERÄT MONTIEREN
(siehe Abb. 21)

Das Heizgerät in den Gerätehalter einsetzen und mit einer selbstfurchenden Torxschraube M6 x 16 am Heizgerät der Abbildung entsprechend befestigen.

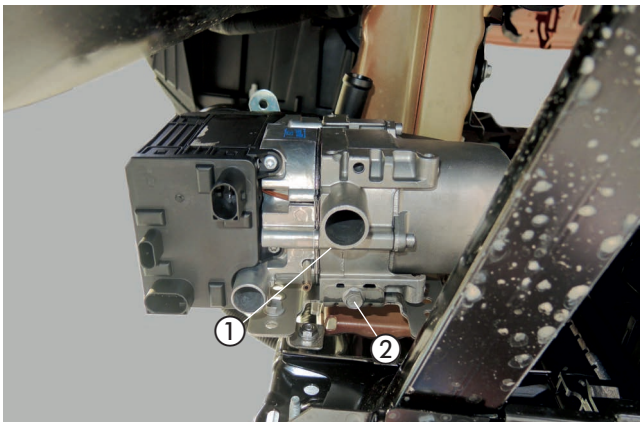


Abb. 20
① Heizgerät in den Gerätehalter einsetzen
② selbstfurchenden Torxschraube M6 x 16

Verleugung Verbrennungsluftrohr
(siehe Abb. 22)

Das Verbrennungsluftrohr der Abbildung entsprechend verlegen.

Das Verbrennungsluftrohr am Heißgerät anschließen.

ACHTUNG!
Das Verbrennungsluftrohr so verlegen, dass ausschließlich trockene und saubere Verbrennungsluft durch das Heizgerät angesaugt werden kann.



Abb. 21
① Verbrennungsluftrohr

MONTAGE ABGAS
(siehe Abb 23 bis 25)

Den vorbereiteten Abgasschalldämpfer der Abbildung entsprechend an der unteren Kühlertraverse mit einer Schraube M6 x 12 und einer Karosserieschiebe B6 befestigen.

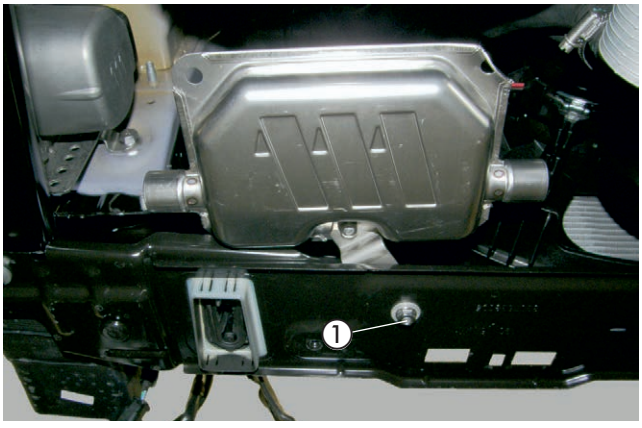


Abb. 22
① Abgasschalldämpfer befestigen

4 EINBAU

Das vorbereitete Abgasrohr der Abbildung entsprechend am Heizgerät aufstecken und mit einer Spannschelle am Abgasaustritsstutzen des Heizgerätes befestigen.

Das Abstandsgummiprofil der Abbildung entsprechend ausrichten.

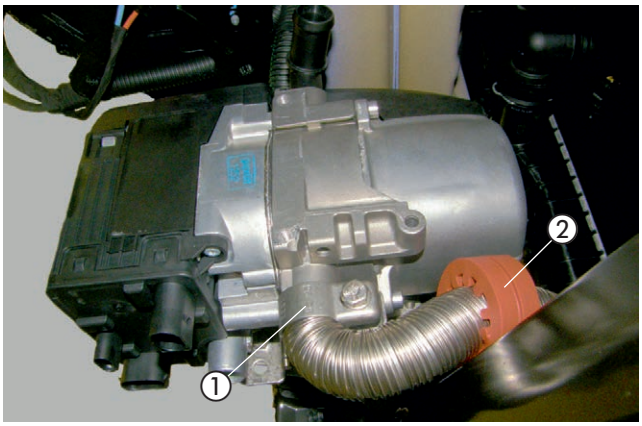


Abb. 23
① Abgasrohr anschließen
② Abstandsgummiprofil ausrichten

Das Abgasrohr der Abbildung entsprechend ausrichten und an den montierten Abgasschalldämpfer anschließen.

Das Abgasendrohr der Abbildung entsprechend an den Abgasschalldämpfer anschließen.

⚠ ACHTUNG!
Bei der Verlegung der Abgasrohre auf ausreichenden Abstand zu angrenzenden Karosseriebauteilen achten.

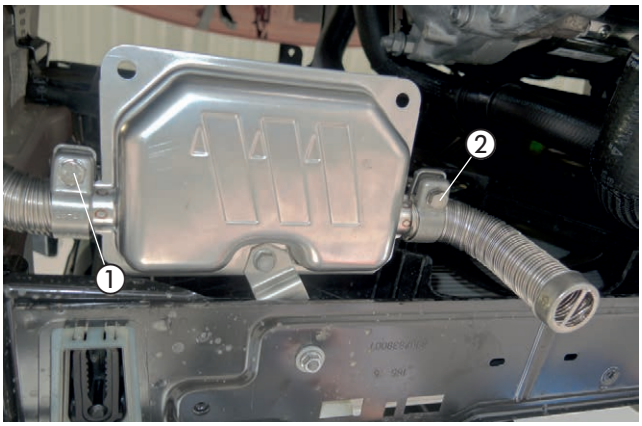


Abb. 24
① Abgasrohr anschließen
② Abgasendrohr anschließen

WASSERPUMPE MONTIEREN
(siehe Abb. 26)

Die vorbereitete Wasserpumpe mit zwei Schrauben M6 x 12 seitlich am Heizgerätemantel der Abbildung entsprechend montieren.

Der Druckstutzen zeigt nach oben und der Saugstutzen nach rechts.

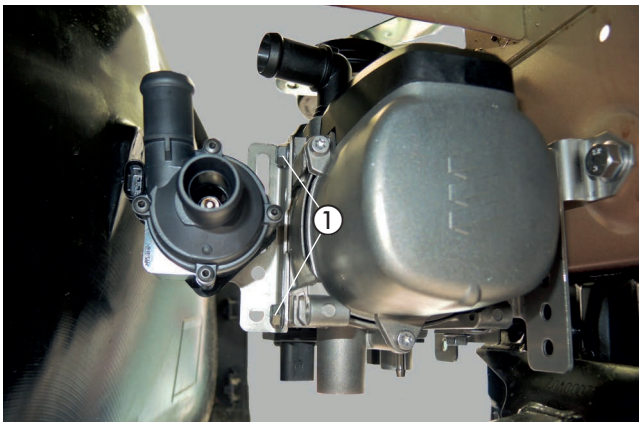


Abb. 25
① vorbereitete Wasserpumpe montieren

4 EINBAU

WASSERVORLAUFSCHLAUCH TRENNEN
(siehe Abb. 27)

Den Wärmeschrumpfschlauch vom Wasservorlaufschlauch abtrennen. Den Wasservorlaufschlauch an der markierten Stelle der Abbildung entsprechend trennen.

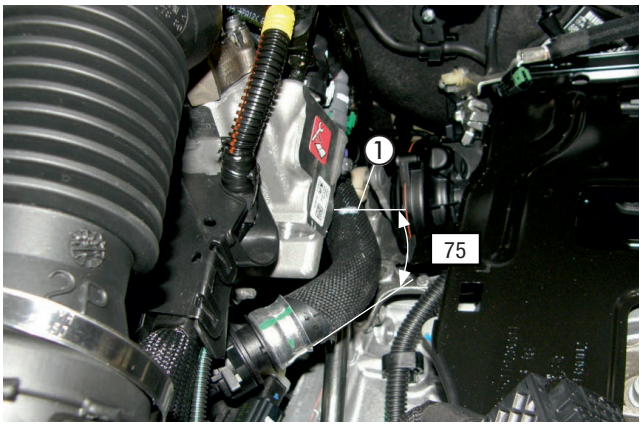


Abb. 26
① Wasservorlaufschlauch trennen

WASSERSCHLÄUCHE ANSCHLIESSEN UND VERLEGEN
(siehe Abb. 28 bis 31)

Den Wasserschlauch 2 am Wassereintrittsstutzen des Heizgerätes anschließen.

Den Wasserschlauch 3 am Wasseraustrittsstutzen des Heizgerätes anschließen und in den Motorraum verlegen.

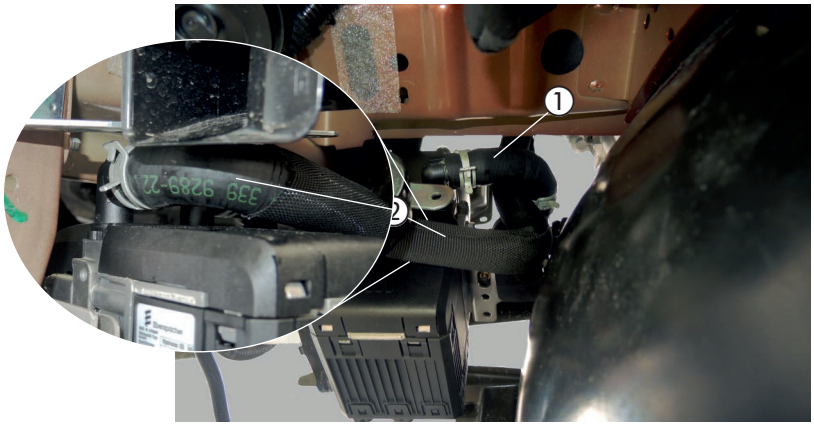


Abb. 27
① Wasserschlauch 2 anschließen
② Wasserschlauch 3 anschließen

ACHTUNG!
Alle Schlauchverbindungen mit Federbandschellen sichern.
Die Wasserschläuche gegen Scheuern schützen und an geeigneten Stellen mit Kabelbindern sichern.

Den Wasserschlauch 1 am Saugstutzen der Wasserpumpe anschließen und in den Motorraum verlegen.

Den Wasserschlauch 2 am Druckstutzen der Wasserpumpe anschließen.

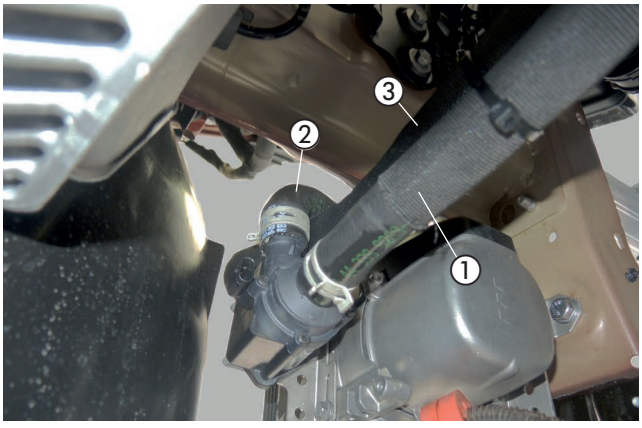


Abb. 28
① Wasserschlauch 1
② Wasserschlauch 2
③ Wasserschlauch 3

4 EINBAU

Den Wasserschlauch 1 am Wasserschlauch vom Motor anschließen.

Den Wasserschlauch 3 mit dem Reduzierstück Ø 20/18 mm am abgezogenen Wasservorlaufschlauch zum Wärmetauscher anschließen.

Die Wasserschläuche untereinander mit zwei Leitungshalter, drehbar sichern.

ACHTUNG!
Alle Schlauchverbindungen mit Federbandschellen sichern.
Die Wasserschläuche gegen Scheuern schützen und an geeigneten Stellen mit Kabelbindern sichern.

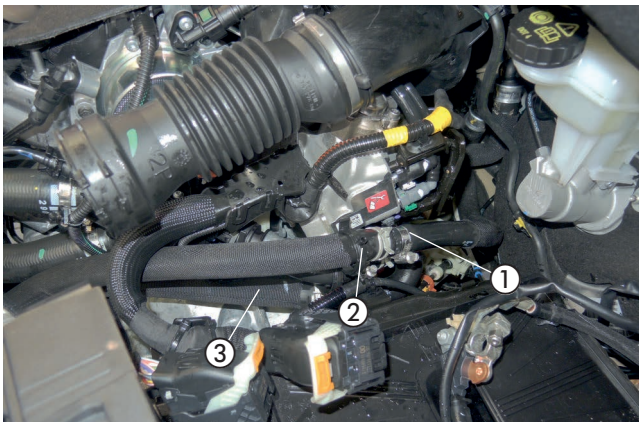
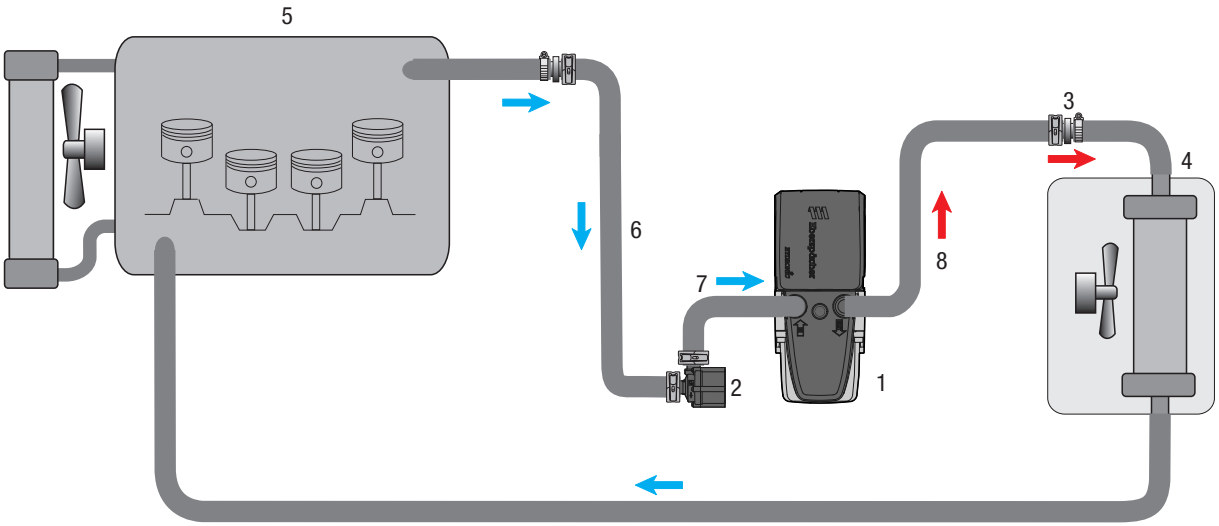


Abb. 29
① Wasserschlauch 1 anschließen
② Leitungshalter, drehbar
③ Wasserschlauch 3 anschließen



1 - Heizgerät Hydronic S3
2 - Wasserpumpe
3 - Verbindungsrohr Ø 20 mm
4 - Fahrzeugwärmetauscher
5 - Motor
6 - Wasserschlauch 1
7 - Wasserschlauch 2
8 - Wasserschlauch 3
- Federbandschelle
- Schraubschelle

Abb. 30

4 EINBAU

TANKANSCHLUSS HERSTELLEN
(siehe Abb. 32 bis 35)

Den Bemassungen in der Abbildung entsprechend eine Bohrung Ø 8 mm fertigen.

ACHTUNG!
Beim Bohren der Tankarmatur darauf achten, dass keine Verschmutzungen in den Tank gelangen.

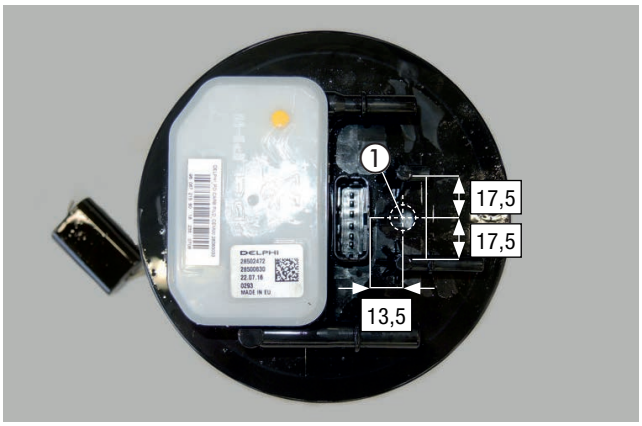


Abb. 31
① Bohrung Ø 8 mm fertigen

Den Tankentnehmer durch die gefertige Bohrung führen und mit einer Karosseriescheibe B8 und einer Mutter M8 befestigen.

Auf den Tankentnehmer den 105° Bogen aufschieben und mit einer Klemmschelle Ø 10.5 mm befestigen.

Das vorbereitete Brennstoffrohr (Saugleitung) in den 105° Bogen einsetzen und mit einer Klemmschelle Ø 10,5 mm befestigen.

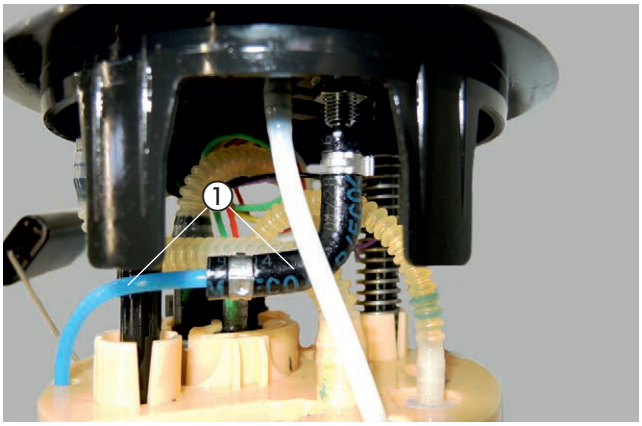


Abb. 32
① Saugleitung mit 105° Bogen

Auf den weißen Stutzen am das Übergangsstück, 5,0/3,5 mm aufschieben.

Die Saugleitung einführen und mit einer Klemmschelle Ø 10,5 mm befestigen.

ACHTUNG!
Die Tankarmatur sollte wegen der Ausdehnung des Kraftstofftanks nicht länger als 10 Minuten ausgebaut sein!

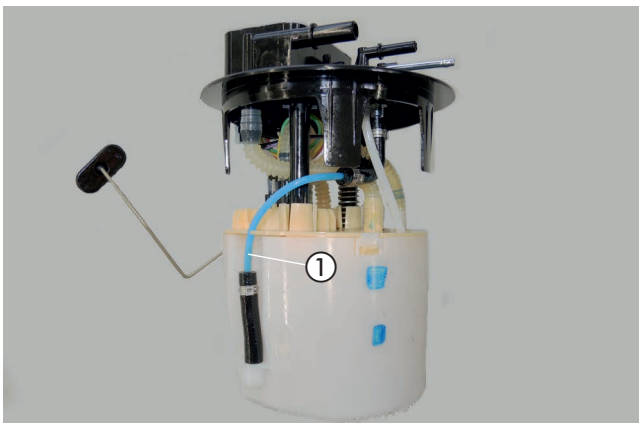


Abb. 33
① Saugleitung an Übergangsstück anschließen

Die Tankarmatur wieder in den Tank einsetzen und mit dem Verschlussring befestigen, dabei auf den richtigen Sitz der Dichtung achten.
Die Kraftstoffleitungen und die Steckverbindung am Oberteil der Tankarmatur anschließen.

Am Sauganschluss des Tankentnehmers das Brennstoffrohr (Saugleitung) mit Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm anschließen und zum Einbauort der Dosierpumpe führen.

BITTE BEACHTEN!
Alle Verbindungsstellen mit Schellen sichern.

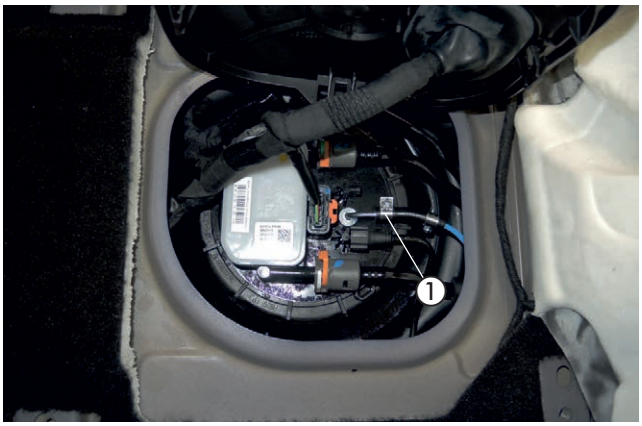


Abb. 34
① Brennstoffrohr (Saugleitung) anschließen

BRENNSTOFFROHR VERLEGEN
(siehe Abb. 36 bis 38)

Das Brennstoffrohr (Druckleitung) mit dem Übergangsstück, Ø 4,5/3,5 mm am Brennstoffstutzen des Heizgerätes montieren und zur rechten Fahrzeugseite verlegen.

Den Stecker vom Hauptkabelbaum, den Kabelstrang der Wasserpumpe und den Kabelstrang Stromversorgung am Heizgerät anschließen.

Den Kabelstrang der Wasserpumpe mit einer gummierten Schelle Ø 10 mm und einer Schraube M6 x 12 am vorderen Befestigungspunkt des Gerätehalters montieren.
Den Kabelstrang zur Wasserpumpe verlegen und anschließen.

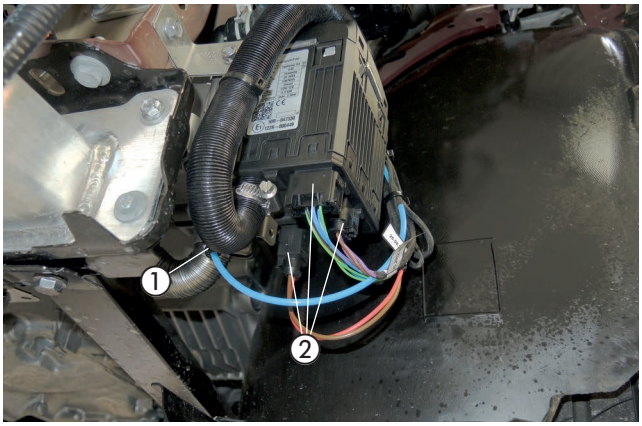


Abb. 35
① Brennstoffrohr (Druckleitung) mit Übergangsstück, Ø 4,5/3,5 mm montieren
② elektrische Steckverbindungen am Heizgerät anschließen

Die Druckleitung durch den Motorraum am Federbeindom zur Motortrennwand führen und dort zum Unterboden verlegen.
Die Druckleitung an entsprechenden Stellen mit Kabelbändern sichern.

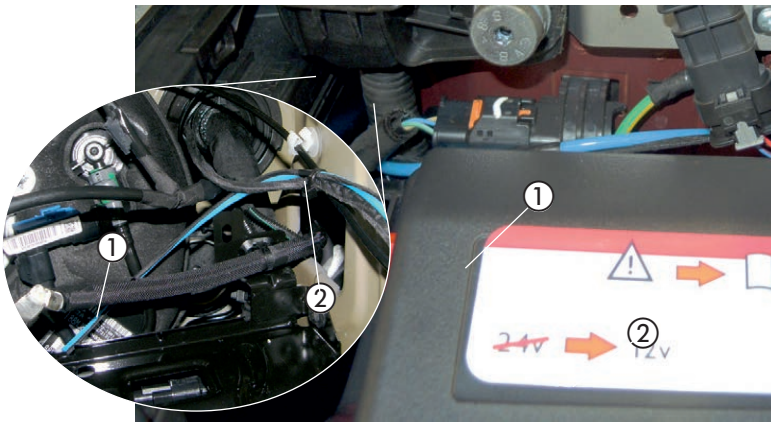


Abb. 36
① Druckleitung
② Kabelbinder

4 EINBAU

Das Brennstoffrohr (Druckleitung) gemeinsam mit dem Dosierpumpenkabel entlang der fahrzeugeigenen Leitungen an der rechten Fahrzeugunterseite zum Einbauort der Dosierpumpe verlegen.

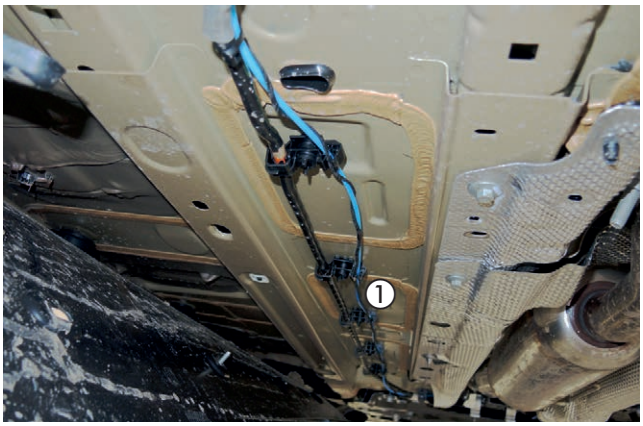


Abb. 37
① Brennstoffrohr (Druckleitung) und Dosierpumpenkabel verlegen

ACHTUNG!
Bei der Verlegung von Brennstoffleitungen unbedingt auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.

DOSIERPUMPE MONTIEREN UND ANSCHLIESSEN
(siehe Abb. 39)

Die vorbereitete Dosierpumpe mit einer Schraube M6 x 25 und einer Karosseriescheibe B6 an der vorhandenen Bohrung in der rechten Achshalterung montieren.
Dabei auf die Einbaulage mit mindestens 15° Steigung auf der Druckseite achten.
Der Druckstutzen der Dosierpumpe zeigt nach vorn.
Das Brennstoffrohr vom Tankentnehmer zur Dosierpumpe ablängen und mit dem Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm am Saugstutzen der Dosierpumpe anschließen.

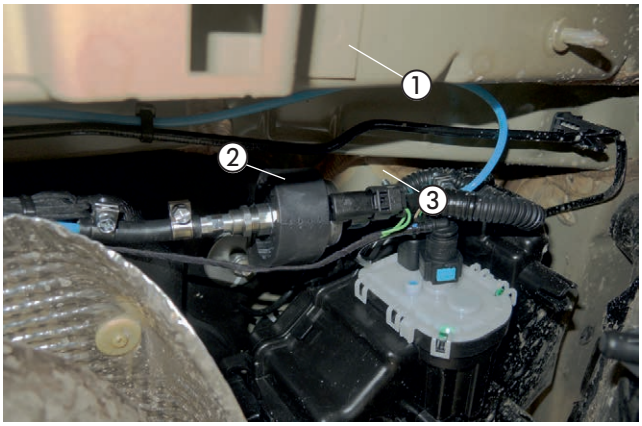


Abb. 38
① Dosierpumpe montieren
② Saugstutzen der Dosierpumpe
③ Druckstutzen der Dosierpumpe

Das Brennstoffrohr (Druckleitung) vom Heizgerät ablängen und mit dem Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm am Druckstutzen der Dosierpumpe anschließen.
Die Steckkontakte des Dosierpumpenkabels ohne Beachtung der Polarität im Gegenstecker einrasten.
Den Stecker an der Dosierpumpe anschließen.

ACHTUNG!
Das Brennstoffrohr nur mit scharfem Messer ablängen.
Sämtliche Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.
Bei der Verlegung von Brennstoffleitungen unbedingt auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.

4 EINBAU

SICHERUNGSHALTER MONTIEREN
(siehe Abb. 40)

Den vormontierten Halter mit Sicherungssockel mit der fahrzeugeigenen Schraube M6 am linken Kotflügelträger entsprechend der Abbildung montieren.

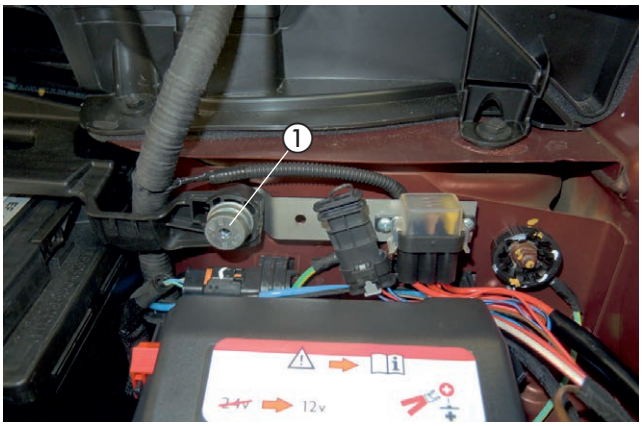


Abb. 39
① vorbereiteten Halter mit dem Sicherungssockel montieren

KABELVERLEGUNG
(siehe Abb. 41)

Den Kabelstrang „Fahrzeuginnenraum“ bestehend aus:
- Kabel 4 mm² ws/rt und Kabel 1 mm² sw/rt
- 3-adriger Kabelstrang „Bedieneinrichtung“
- 4-poliger Kabelstrang „Gebläsesteuergerät“

in die Wischerwanne und weiter durch die fahrzeugeigene Kabeltülle auf der linken Seite der Motortrennwand in den Fahrzeuginnenraum verlegen.

ACHTUNG!
Bei der Verlegung der Kabelstränge auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.
Die Kabelstränge an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.



Abb. 40
① fahrzeugeigene Kabeltülle in der Motortrennwand

STROMVERSORGUNG
(siehe Abb. 42)

Das Pluskabel 4 mm² rt in den Sicherungskasten führen und mit dem Kabelschuh A6 der Abbildung entsprechend am Pluspol anschließen.

Das Massekabel 2,5 mm² br zum Massepunkt am Kotflügel führen und mit dem Kabelschuh A6 anschließen.

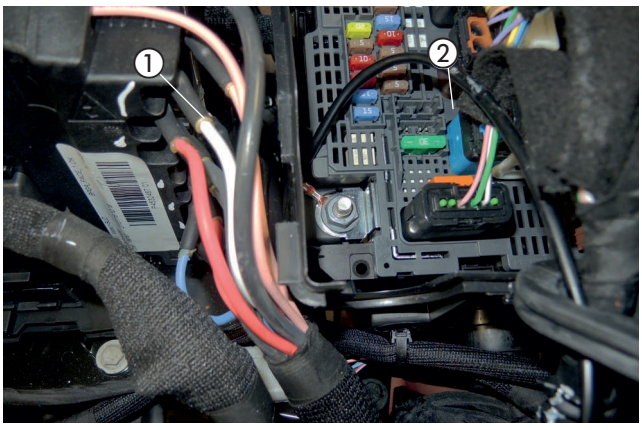


Abb. 41
① Pluskabel 4 mm² rt anschließen
② Massekabel 2,5 mm² br anschließen

4 EINBAU

GEBLÄSEANSTEUERUNG
(siehe Abb 43 bis 48)

Die vormontierten Leitungsstrang "2x Relais mit IPCU" mit einer Schraube M6 x 12 hinter dem Handschfach oben links an der vorhandenen Lasche mit einer Mutter M6 befestigen.

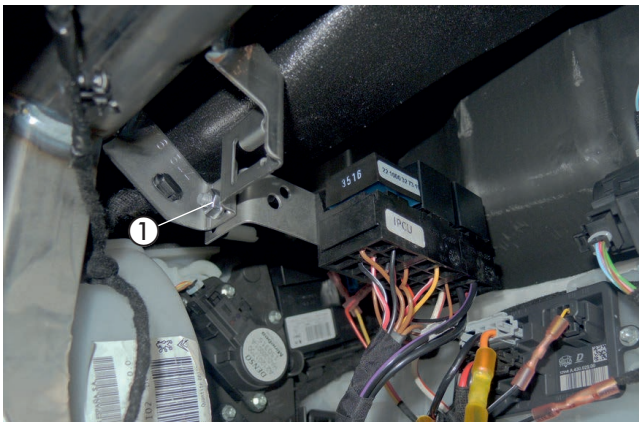


Abb. 42
① Schraube M6 x 12 montieren

Das Kabel 0,5 or vom Stellmotor zum Klimabedienteil trennen.

Das Kabel 0,5 ge vom Trennrelais mit dem Kabel 0,5 or zum Stecker mit einem rotem Stoßverbinder einbinden.

Das Kabel 0,5 rt vom Trennrelais mit dem Kabel 0,5 or zum Klimabedienteil mit einem rotem Stoßverbinder einbinden.

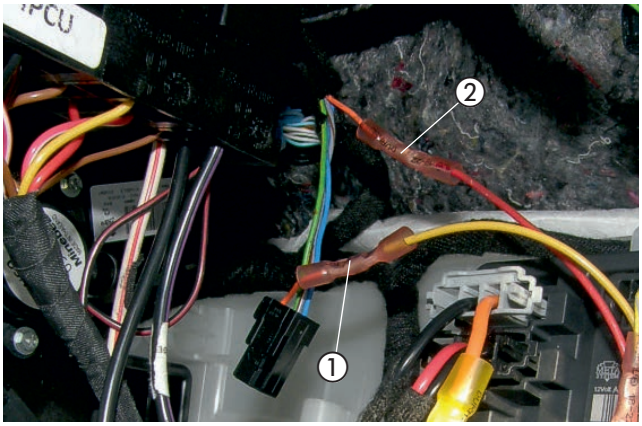


Abb. 43
① Kabel 0,5 or mit Kabel 0,5 ge verbinden
② Kabel 0,5 or mit Kabel 0,5 rt verbinden

Das Kabel 4,0 or am Grauen vier poligen Stecker zum Gebläseregler trennen.

Das Kabel 4,0 sw/vi vom Gebläserelais mit dem Kabel 4,0 or zum Stecker mit einem gelben Stoßverbinder einbinden.

Das Kabel 4,0 sw vom Gebläserelais mit dem Kabel 4,0 or zum Gebläseregler mit einem gelben Stoßverbinder einbinden.

EMPFEHLUNG!
Kabelfarben können variieren!

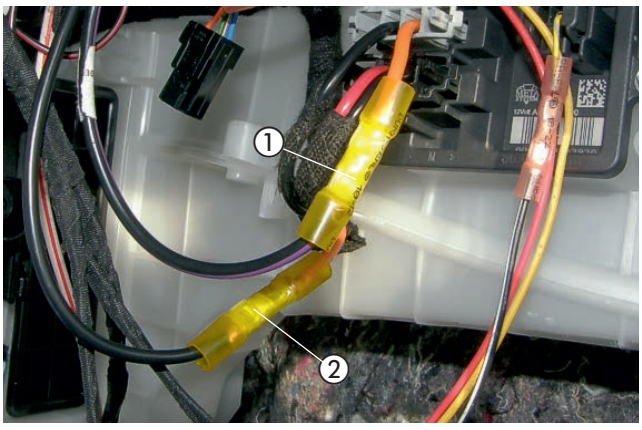


Abb. 44
① Kabel 4,0 or mit Kabel 4,0 sw / vi verbinden
② Kabel 4,0 or mit Kabel 4,0 sw verbinden

4 EINBAU

Trennen sie das Kabel 0,5 gr/ge vom Klimabedienteil zum zwei poligen Stecker am Gebläseregler.

Verbinden sie das Kabel 1,0 sw vom IPCU mit dem Kabel 0,5 gr/ge zum Stecker mit einem roten Stoßverbinder.

Verbinden sie das Kabel 1,0 sw/ws vom IPCU mit dem Kabel 0,5 gr/ge zum Gebläseregler mit einem roten Stoßverbinder.

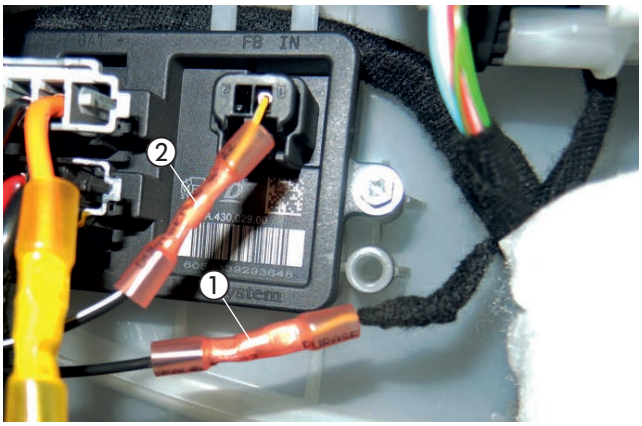


Abb. 45
① Kabel 1,0 sw mit Kabel 0,5 gr/ge verbinden
② Kabel 1,0 sw/ws mit Kabel 0,5 gr/ge verbinden

Das Kabel 0,5 bl am OBD-Stecker Trennen und zusammen mit dem Kabel 1,0 rt/ws der Abbildung entsprechend wieder mit einem roten Stoßverbinder einbinden.

Das Kabel 1,0 sw/rt vom Kabelstrang Bedieneinheit mit dem Kabel 1,0 sw/rt der IPCU mit einem roten Kabelbinder einbinden.

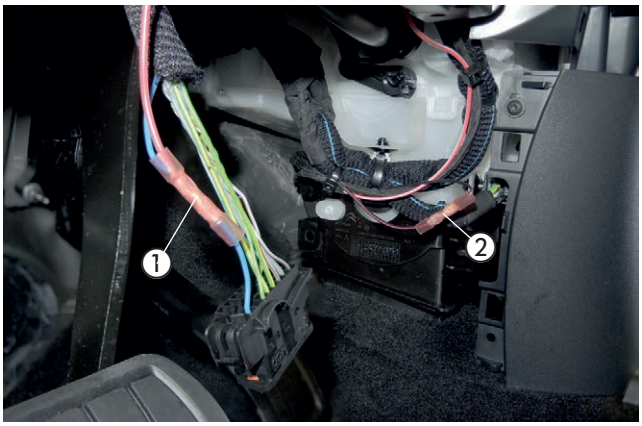


Abb. 46
① Kabel 0,5 bl zusammen mit Kabel 1,0 rt/ws einbinden
② Kabel 1,0 sw/rt

4 EINBAU

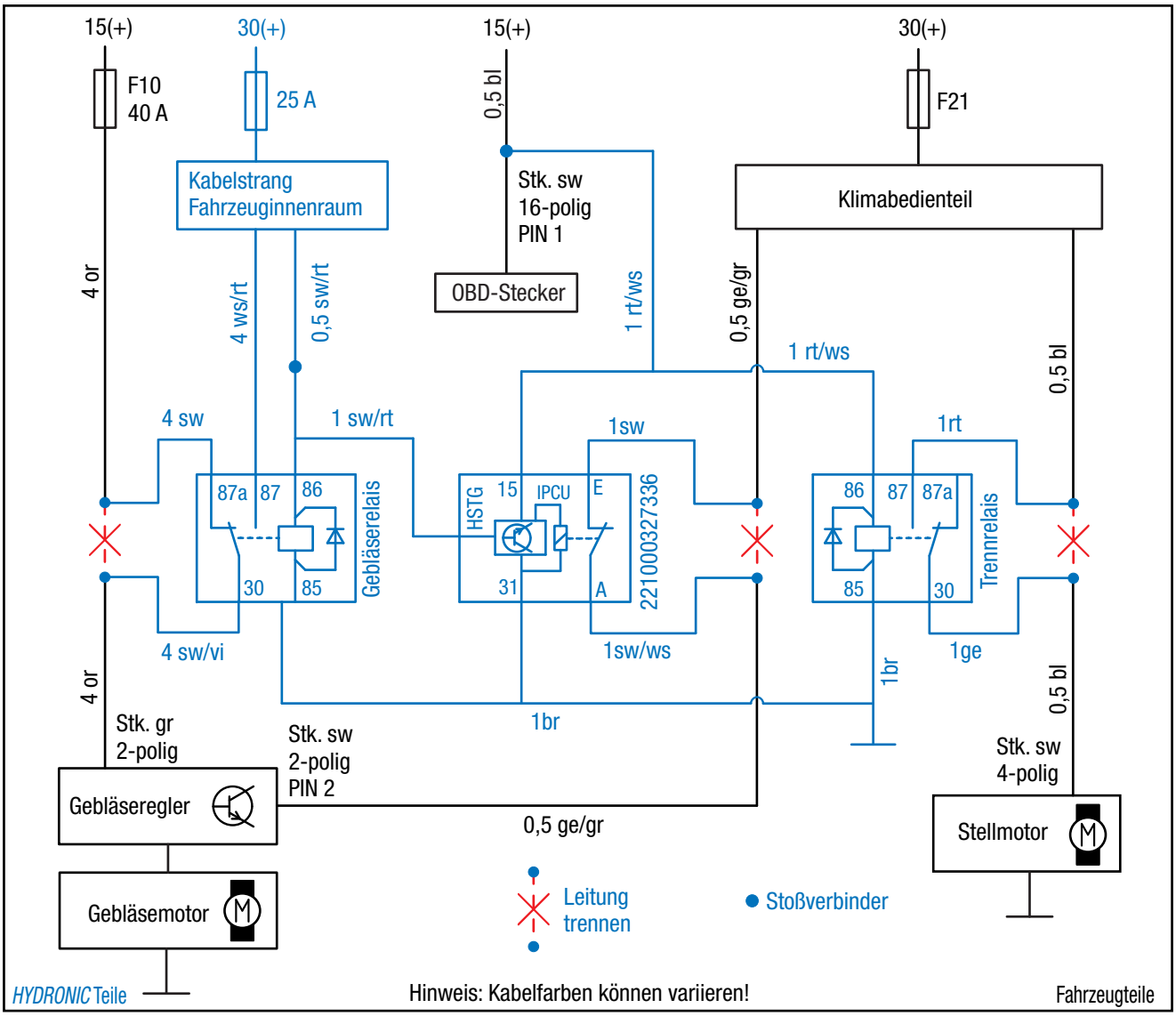


Abb. 47

4 EINBAU

FUNKFERNBEDIENUNG EASYSTART REMOTE/REMOTE+ EINBAUEN
(Alternativvorschlag - Absprache mit dem Kunden)
(siehe Abb. 49 bis 51)

Der Einbau der EasyStart Remote/Remote+ erfolgt nach der Technischen Beschreibung für die Funkfernbedienung EasyStart Remote/Remote+, siehe dazu den Abschnitt „Einbauanweisung“.

Den Taster der EasyStart Remote/Remote+ in die Verkleidung der Armaturentafel rechts neben dem Lichtschalter montieren.
Dazu eine Bohrung Ø 10 mm fertigen und den Taster in die gefertigte Bohrung einsetzen.

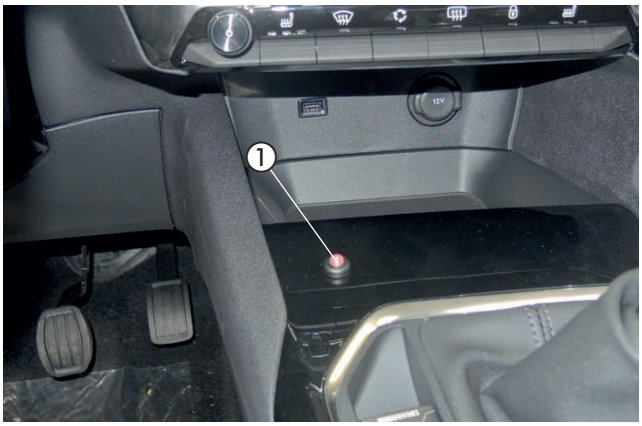


Abb. 48
① Taster der EasyStart Remote/Remote+ montieren

Den Temperaturfühler der EasyStart Remote+ an der Verkleidung der A-Säule im Fußraum des Fahrers anbringen.



Abb. 49
① Temperaturfühler der EasyStart Remote+ montieren

Das Stationärteil der EasyStart Remote/Remote+ mit den Klebepads links an der Zentralelektrik befestigen.

Das Antennenkabel der EasyStart Remote/Remote+ am Stationärteil anschließen, nach links führen und im Türgummi der Fahrerseite verlegen.

Die Kabel vom montierten Taster und Temperaturfühler zusammen mit dem Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ zum Einbauort des Stationärteils führen und am Stationärteil anschließen.

ACHTUNG!
Eine eventuelle Überlänge des Antennenkabels unter der Armaturentafel mit Kabelbindern befestigen.

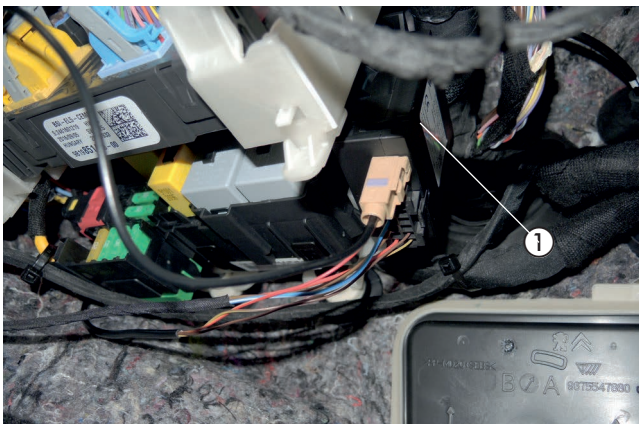


Abb. 50
① Stationärteil der EasyStart Remote / Remote+

5 NACH DEM EINBAU

HINWEIS-AUFKLEBER "TANKEN" EINKLEBEN
(siehe Abb. 52)

Den Hinweis-Aufkleber "Tanken" in die Tankklappe entsprechend der Abbildung einkleben.



Abb. 51
① Hinweis-Aufkleber "Tanken" anbringen

DUPLIKAT-TYPENSCHILD ANBRINGEN
(siehe Abb. 53)

Das Duplikat-Typenschild vom Heizgerät entfernen und gut sichtbar an der B-Säule des Fahrzeugs anbringen.



Abb. 52
① Das Duplikat-Typenschild anbringen

FAHRZEUG KOMPLETTIEREN

- Alle ausgebauten Teile in umgekehrter Reihenfolge montieren.
- Die Batterie wieder anklemmen.
- Die Schlauchleitungen, Schlauch- und Rohrschellen sowie alle elektrischen Anschlüsse auf festen Sitz prüfen.
- Alle losen Leitungen mit Kabelbindern sichern.
- Alle Programmierungen am Fahrzeug (Radio, Fensterheber usw.) wieder herstellen.
- Das Kühlsystem befüllen, den Motor starten, Kühlsystem entlüften und auf Dichtheit prüfen, fehlende Kühlflüssigkeit bis zur Markierung (Pfeil) nachfüllen.
- Das Duplikat Typenschild gut leserlich in der Nähe des Heizgerätes oder an geeigneter Stelle an der B-Säule einkleben.
- Den Hinweis-Aufkleber „Tanken“ in die Tankklappe oder an geeigneter Stelle an der B-Säule einkleben.
- Bitte auch die Angaben des Fahrzeugherstellers zur Befüllung und Entlüftung des Kühlsystems beachten.
- Die behördlichen Vorschriften und Sicherheitshinweise in der technischen Beschreibung beachten.
- Das Bedienelement programmieren und die Bedienungs-anweisung in das Handschuhfach legen.
- Das Merkblatt für den Kunden ausdrucken und dem Kunden aushändigen.

⚠ ACHTUNG!
Das Kühlsystem ausschließlich mit der vom Fahrzeughersteller vorgeschriebenen Kühlflüssigkeit befüllen.

INBETRIEBNAHME DES HEIZGERÄTES

- Das Heizgerät am Bedienelement einschalten.
  Siehe Bedienungsanleitung - Bedienelement.

6 TEILEÜBERSICHT



Abb. 53



Abb. 54

MERKBLATT FÜR DEN KUNDEN

VOR DEM EINSCHALTEN

BEI FAHRZEUGEN MIT Klimaautomatik

(siehe Abb. 1)

- Vor dem Einschalten bzw. Vorprogrammieren des Heizbetriebes bei eingeschalteter Zündung den Temperaturregler ① des Fahrzeuges auf Maximalstellung (HI) einstellen.
- Den Taster für die Luftführung ② auf maximale Luftführung zur Frontscheibe betätigen.
- Die Gebläsedrehzahl braucht nicht eingestellt zu werden.

Beim Entriegeln des Fahrzeuges (während des Standheizbetriebes) wird die Gebläseansteuerung durch die Standheizung bereits deaktiviert.
Beim Einschalten der Zündung stehen die orginalen Funktionalitäten zur Verfügung.
Nach dem Verriegeln des Fahrzeuges dauert es einige Minuten bis zur Aktivierung der Gebläseansteuerung durch die Standheizung.



Abb. 1
① Temperaturregler auf Maxmallstellung
② Luftführung auf Maximalstellung

EMPFEHLUNG!

- Schalten Sie die Standheizung mindestens einmal monatlich für ca. 10 min und auch in den Sommermonaten ein!
  Dies sorgt für eine reibungslose Funktion im Nutzungszeitraum!
- Wir empfehlen die Heizzeit auf die Fahrzeit abzustimmen: Fahrzeit > Heizzeit.

EMPFEHLUNG!

Bei Fahrzeugen mit Innenraumüberwachung ist diese für den Heizvorgang zu deaktivieren.
Hinweise für die Deaktivierung bitte der Bedienungsanleitung des Fahrzeuges entnehmen.

DE

ANSCHLUSSKONSTELLATIONEN FÜR HYDRONIC S3 12V CS

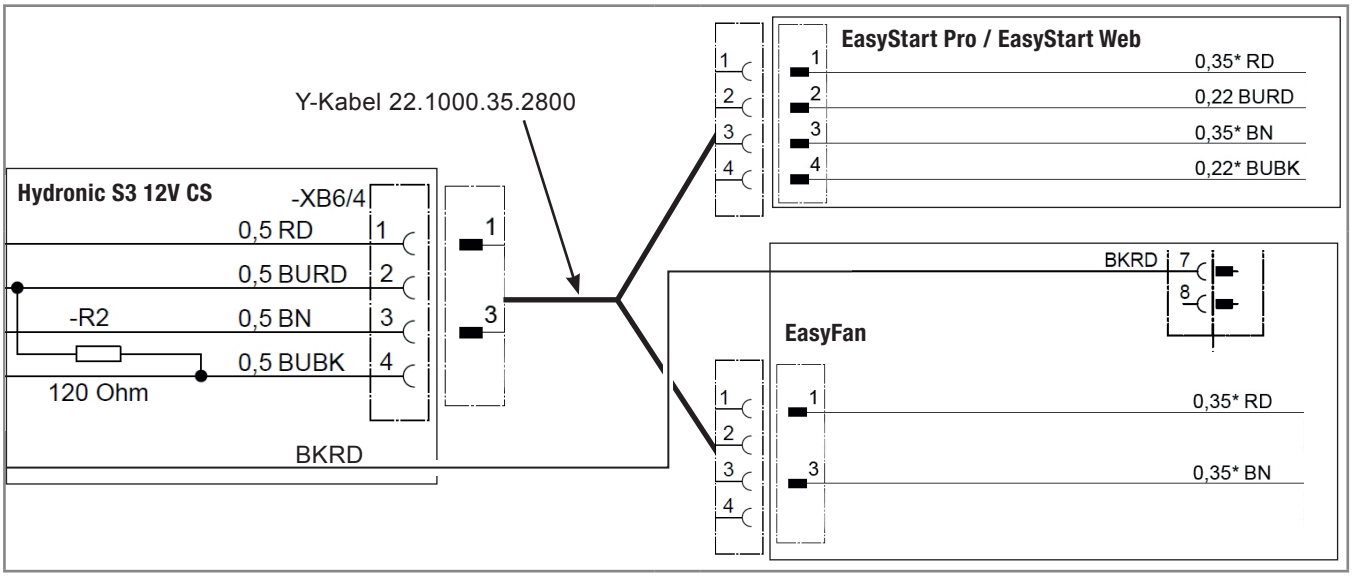
DE

Bitte beachten: Nur gültig für folgende Hydronic S3 Ausführungsvarianten **mit CAN-Schnittstelle und S+ Schaltausgang:**

Heizgeräte für Otto-Kraftstoff (Benzin)	**Bestell-Nr.**
B 4 E – 12 V CS	20.2007.05.0000
B 5 E – 12 V CS	20.2008.05.0000
Heizgeräte für Dieselkraftstoff	**Bestell-Nr.**
D 4 E – 12 V CS	25.2933.05.0000
D 5 E – 12 V CS	25.2934.05.0000

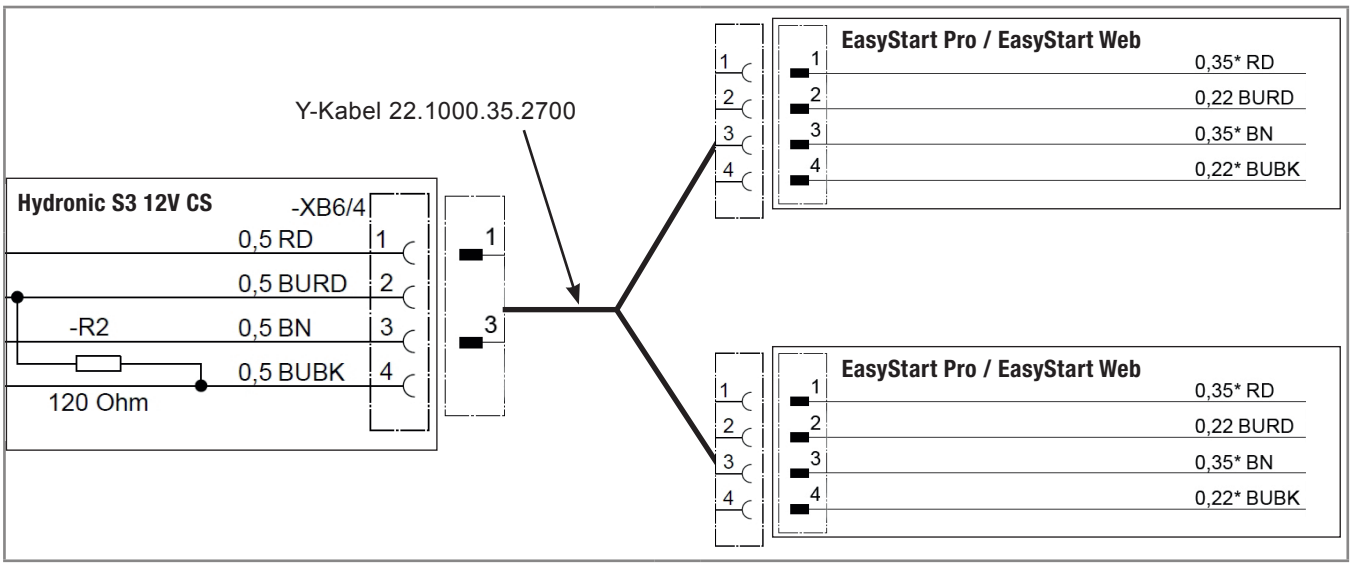
1 Anschluss Hydronic S3 12V CS an EasyStart Pro / EasyStart Web in Verbindung mit EasyFan

Anschluss über Y-Kabel (Mat.-Nr. 22.1000.35.2800) und Leiter BKRD an Bedienelement und EasyFan.



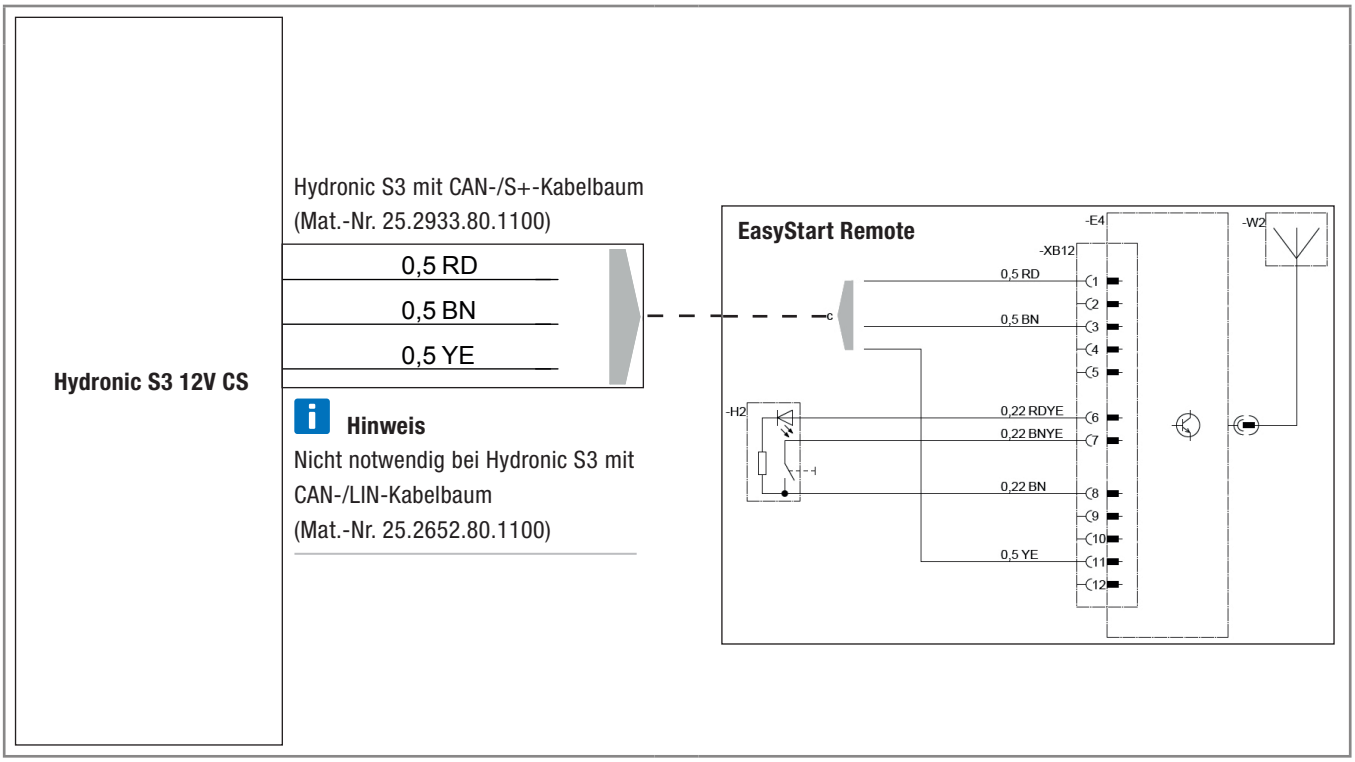
2 Anschluss Hydronic S3 12V CS an 2 x EasyStart Pro / EasyStart Web

Anschluss über Y-Kabel (Mat.-Nr. 22.1000.35.2700) an EasyStart Pro und EasyStart Web.



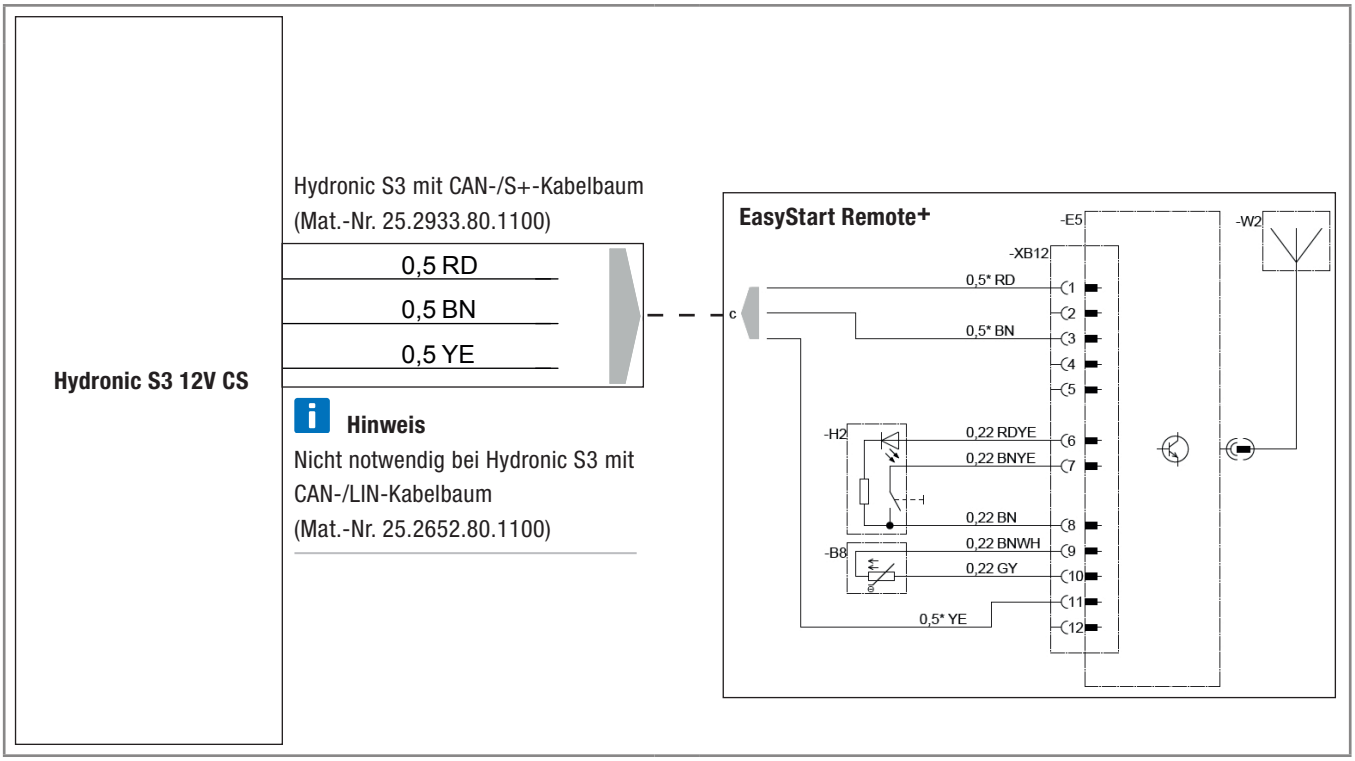
DE

3 Anschluss Hydronic S3 12V CS an EasyStart Remote



DE

4 Anschluss Hydronic S3 12V CS an EasyStart Remote+



EN

CONNECTION CONSTELLATIONS FOR HYDRONIC S3 12V CS

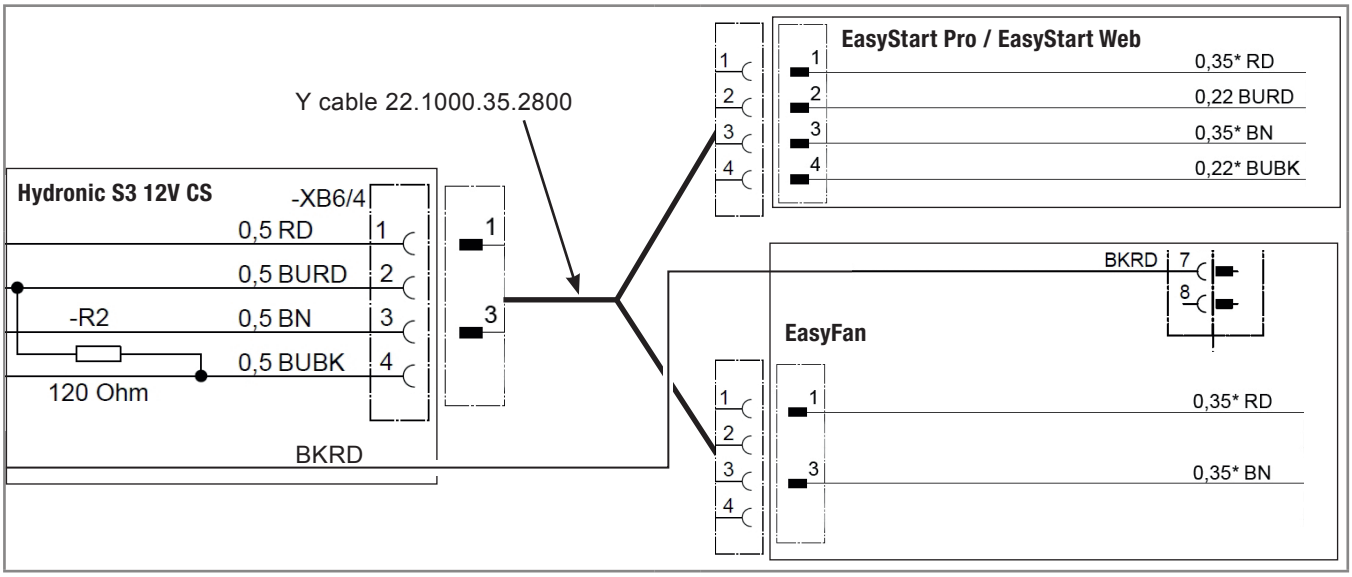
EN

Please note: Only valid for the following Hydronic S3 versions **with CAN interface and S+ switching output:**

Heaters for petrol	**Order No.**
B 4 E – 12 V CS	20.2007.05.0000
B 5 E – 12 V CS	20.2008.05.0000
Heaters for Diesel	**Order No.**
D 4 E – 12 V CS	25.2933.05.0000
D 5 E – 12 V CS	25.2934.05.0000

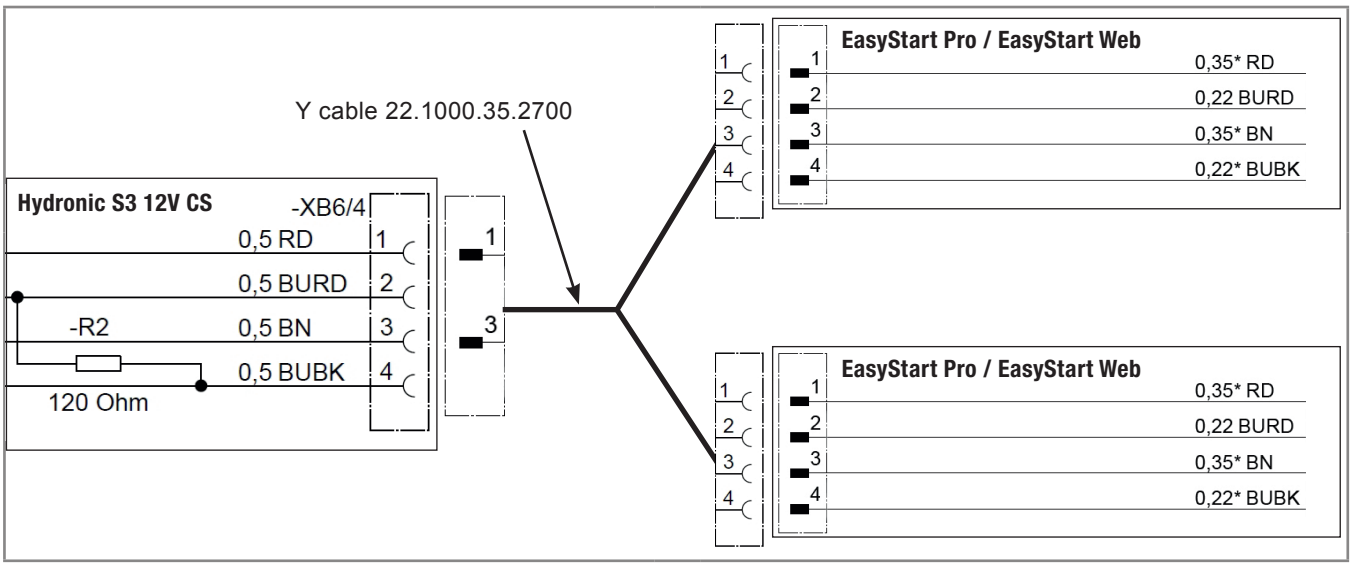
1 Connection of Hydronic S3 12V CS to EasyStart Pro / EasyStart Web including EasyFan

Connect via Y cable (Mat.-No. 22.1000.35.2800) and line BKRD to operating element and EasyFan.



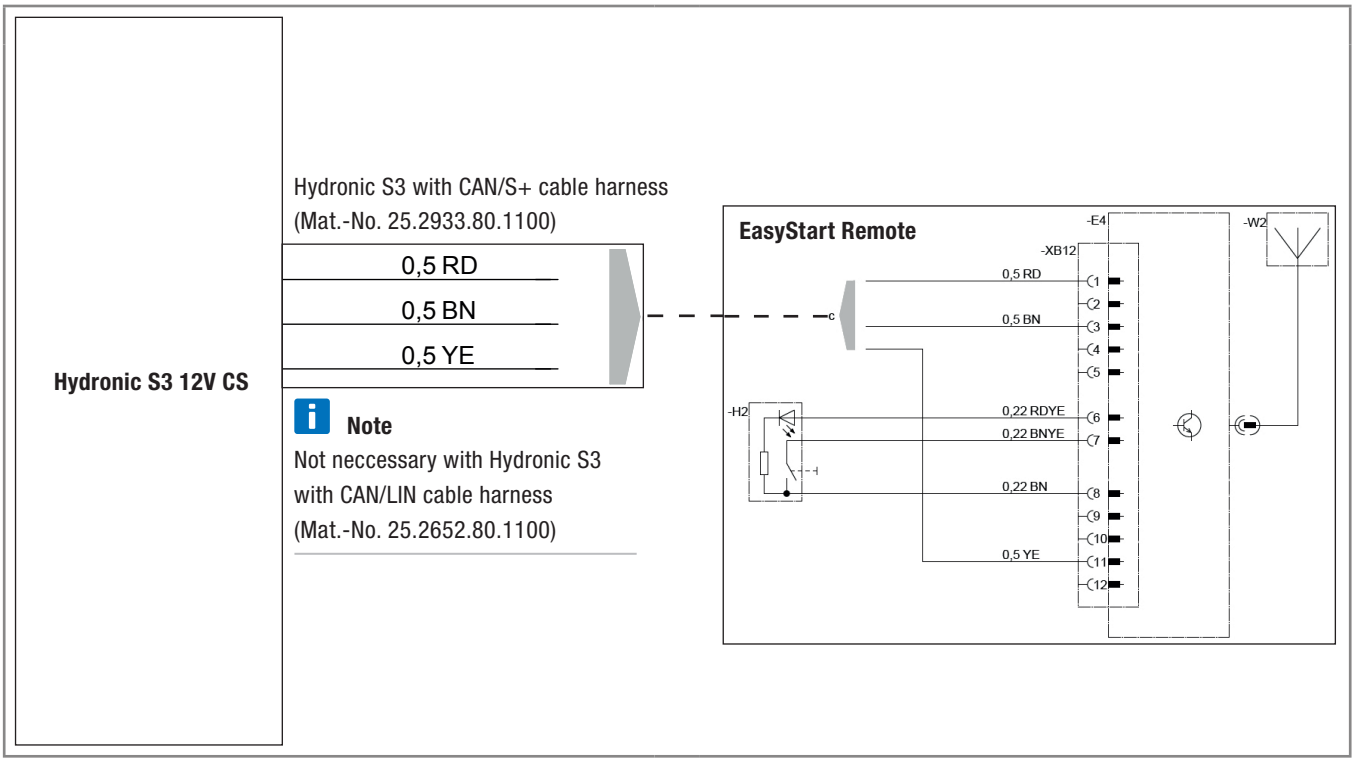
2 Connection of Hydronic S3 12V CS to 2 x EasyStart Pro / EasyStart Web

Connect via Y cable (Mat.-No. 22.1000.35.2700) to EasyStart Pro and EasyStart Web.

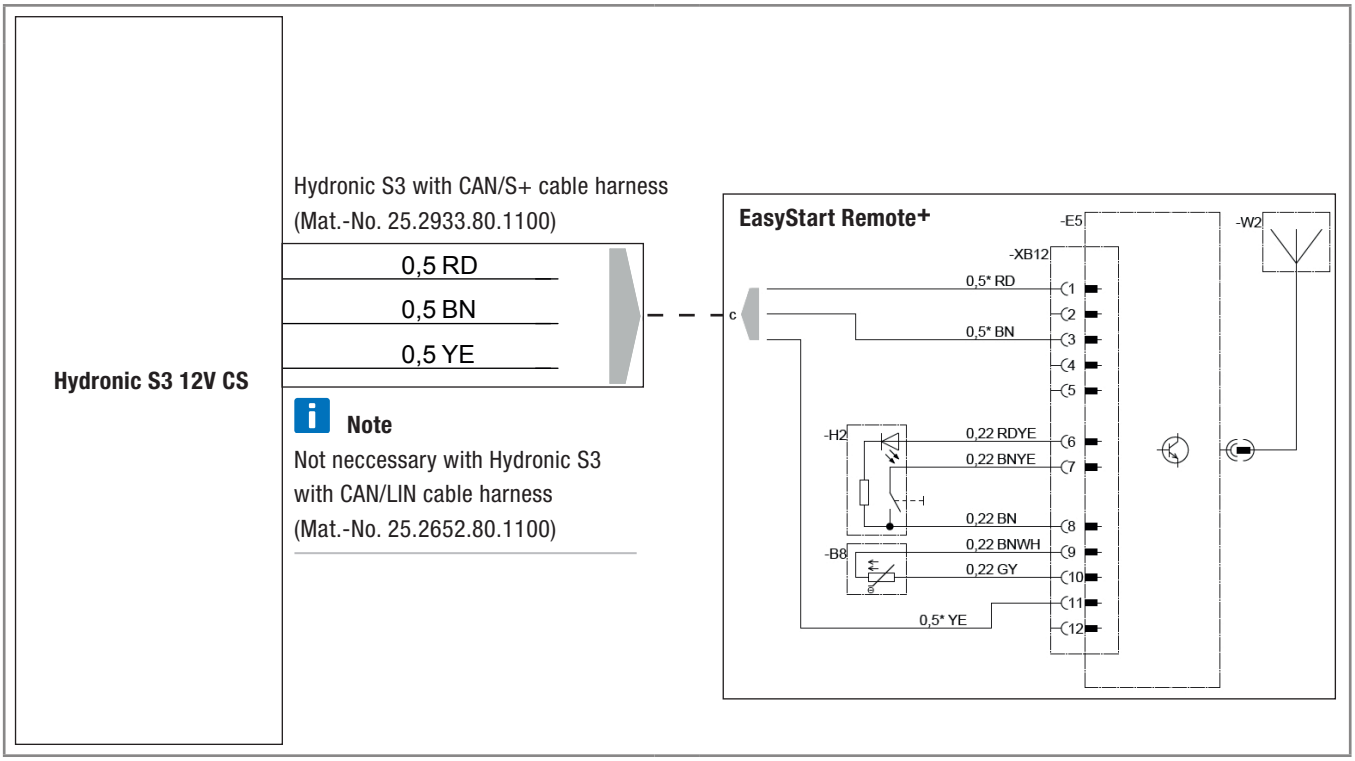


EN

3 Connection of Hydronic S3 12V CS to EasyStart Remote



4 Connection of Hydronic S3 12V CS to EasyStart Remote+



Headquarters:
Eberspächer Climate Control Systems GmbH & Co. KG
Eberspächerstraße 24
73730 Esslingen
Hotline: 03976 2350 235
Fax-Hotline: 01805 262624
info@eberspaecher.com

Eberspächer

25 2694 95 3018 11.2016 DE 11.2016
Änderungen vorbehalten © Eberspächer Climate Control Systems GmbH & Co. KG